AUSGABE 3/2026 | WWW.SANKTEVERGISLUS.DE
SEELSORGEBEREICH BORNHEIM – AN RHEIN UND VORGEBIRGE

PFARRNACHRICHTEN ST. EVERGISLUS BRENIG

Evergislusbote



INHALTSVERZEICHNIS

Lebendiger Adventskalender Brenig 2026 14
Würfel, Karten, gute Laune 21
Frischer Wind in der Breniger Leiterrunde 24
Geschenkpapier mal anders 56

IMPRESSUM

Pfarrbrief Sankt Evergislus,
Team Öffentlichkeitsarbeit
der Pfarrei St. Evergislus

GKZ: 623
Auflage: 1.500
V.i.S.d.P.: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Herbert Brandenburg, Kurt Görres, Michael Sagert, Bruno Schrage

Redaktionsadresse:
Haasbachstraße 3
53332 Bornheim-Brenig
pfarrbrief@sanktevergislus.de

Wir freuen uns über Artikelzuschriften oder Leserbriefe. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Abdruck. Die Redaktion behält sich vor, Texte redaktionell zu bearbeiten.

Bildnachweis: Gerd Fingerhut, Norbert Bollenbeck, Philipp Münch, Leiterrunde Brenig, Tristan Papenkort, Annette van de Leeuw, Sabine Görres, Peter König, Stefani Hachenberg, Fabian Ehlers, Thomas Wolff, Wilfried Hanft, Alexis Schäfer, JGV Brenig, SSV Alemannia Brenig, Dariusz Głowacki, pfarrbriefservice.de, Adi Halbach, Bruno Schrage, Herbert Brandenburg, Archiv

Layout:
Daniel Faßbender, Alfter
www.df-kreativ.de

Druck: Onlineprinters

Titelbild: Herbert Brandenburg

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
15. Februar 2027



Editorial

Künstliche Intelligenz (abgekürzt KI, englisch AI für artificial intelligence) ist aktuell ein großes Thema in Industrie und Wirtschaft – und auch in den Medien. KI kann in vielen Lebensbereichen Wissen erweitern, Entscheidungen unterstützen und neue Möglichkeiten schaffen. Zugleich können Abhängigkeit, Manipulation und Fehlinformation zunehmen. Entscheidend ist ein bewusster, verantwortungsvoller Umgang, bei dem der Mensch die Kontrolle behält.

Genau an diesem Grundsatz orientiert sich auch unsere Redaktionsarbeit. Textbasierte KI-Chatbots setzen wir sehr ausgewählt und bedacht ein: Alle Inhalte des Evergislusboten werden weiterhin zu 100 Prozent „analog" erarbeitet – von den Gedanken über die Recherche bis zur Struktur. Die KI kommt lediglich unterstützend zum endgültigen Ausformulieren und zur Rechtschreibkontrolle zum Einsatz. Danach prüfen wir jedes Ergebnis noch einmal sorgfältig und kontrollieren es auf falsche Fakten – Stichwort „Halluzinieren", das ist das Erfinden von Fakten durch die KI. Texte, bei denen KI unterstützend verwendet wurde, kennzeichnen wir künftig entsprechend. Auch dieses Editorial ist auf diese Weise entstanden. Sie als Leserinnen und Leser können sich also weiterhin darauf verlassen: Alle Inhalte und Gedanken stammen von uns menschlichen Redaktionsmitgliedern.

Übrigens: Bei den Bildern bleiben wir ebenfalls konventionell und greifen auf eigene Bestände oder Aufnahmen der Autoren zurück – mit Ausnahme einiger Dekorationsbilder und Hintergründe aus entsprechenden Bilddatenbanken. Aber auch hier ganz ohne KI!

In diesen Rahmen passt auch der Beitrag zum Digitalen Nachlass in der vorliegenden Ausgabe: „Was passiert mit unseren Daten, wenn wir krank werden oder nicht mehr da sind?" – eine Frage, die zeigt, wie sehr die digitale Welt längst in unser Leben hineinreicht.

Doch der Evergislusbote lebt natürlich auch von der „realen Welt" jenseits von künstli-

cher Intelligenz. So berichten wir in diesem Heft von zahlreichen „analogen“ Veranstaltungen: mit Rückblicken auf unterschiedliche Ereignisse des Jahres und des Herbstes sowie mit der Vorschau auf die kommende Adventszeit – vom Lebendigen Adventskalender über das Winterfest der Feuerwehr bis hin zu ersten Vorankündigungen für das nächste Jahr.

Und jetzt sind Sie gefragt: Schreiben Sie uns – was fällt Ihnen zur künstlichen Intelligenz ein? Welche Erfahrungen haben Sie vielleicht selbst schon gemacht? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, denn der Evergislusbote ist und bleibt ein Stück weit auch Ihr Heft.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr – und vor allem viel Spaß und Anregung bei der Lektüre dieses Evergislusboten!

Herzlichst Ihre Redaktion des Evergislusboten in Brenig

Nachsatz. Wer selbst einmal KI ausprobieren möchte und dabei die Übermacht der amerikanischen Angebote meiden möchte, dem empfehlen wir Vibe von Mistral AI (https://chat.mistral.ai/work), einem Unternehmen mit Sitz in Frankreich.

Weitere europäische Alternativen, auch zu zahlreichen anderen Programmen, Anwendungen und beliebten Diensten, finden Sie auf der Internetseite

https://european-alternatives.eu/de/alternativen-zu.



Lust auf einen Spaziergang?

Haben Sie Lust zu einem Spaziergang durch Brenig? Wir suchen noch Leser, die bei Erscheinen den Evergislusboten in einem kleinen Bezirk verteilen. Wenn Sie sich vorstellen können an drei Terminen im Jahr, eine Woche vor Ostern, im Spätsommer nach den Sommerferien und Ende November (eine Woche vor dem Advent) eine kleine Runde durch den Ort zu machen, um die druckfrischen Hefte zu verteilen, dann melden Sie sich bei uns per E- Mail an redaktion@sanktevergislus.de.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Vorwort zu Advent und Weihnachten 2026



Liebe Leserin, lieber Leser,

als neuer Pastor der Pastoralen Einheit Alfter und Bornheim freue ich mich, erstmals das Vorwort zu schreiben. Alles findet für mich hier zwischen Rhein und Vorgebirge zum ersten Mal statt, dazu gehören auch die vor uns liegenden Advents- und Weihnachtswochen.

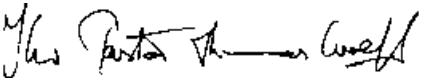
Damals, vor knapp 2000 Jahren, war es für den Gang der Heilsgeschichte auch alles zum ersten Mal, genauer, zum einziges Mal. Denn alles hing davon ab, dass eine eine junge Frau in einem kleinen Dorf namens Nazareth zum gewaltigen Projekt der Menschwerdung Gottes ihr freies Ja sagte. Kurz darauf konnte sich ein junger (?) Mann durchringen, seine nun schwangere Verlobte und ihr Kind anzunehmen und damit in eine Generationenfolge des alten israelitischen Königshaues zu stellen. Die Geburt des Kindes fand in einem Ort namens ‚Brothausen' statt, wir kennen das biblische Bethlehem.

Auch wenn die vor uns liegende Zeit jährlich wiederkehrt, so kann sie uns doch einladen, die besonderen Tage und Wochen bewusst zu erleben, fast so, als wäre es das erste Mal. Denn die einmalige Menschwerdung damals, zum ersten Weihnachtsfest der Geschichte, will in uns heute weitergehen. Der frühere Bischof von Limburg, Franz Kamphaus, bringt es auf den Punkt: „Mach's wie Gott – werde Mensch!"

Ich darf mich an den vertrauten Bräuchen freuen, wie etwa dem Adventskranz mit seinen erst nach und nach zu entzündenden Kerzen, dem Nikolaustag, und natürlich dem Heiligabend mit und den Weihnachtstagen mit ihrem einmaligen Flair. Doch bietet uns diese Zeit mehr als ein schönes heimeliges Gefühl. Im Weihnachtsgesang der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe" scheint die Aussage „und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens" eine wunderschöne, aber nicht erreichbare Utopie zu sein. Und doch: Weihnachten zeigt, dass sich der Frieden, der buchstäblich Hand und Fuß bekommen hat, durchsetzen wird, auch wenn er noch so klein beginnt. Daran kann ich schon jetzt mitwirken, in dem ich anfange, Frieden mit mir selber zu finden, und von da aus mit den anderen in meiner Umgebung.

Dann kann die vor uns liegende Zeit etwas ganz Neues und Einmaliges werden.

Im Namen des Seelsorge- und des Verwaltungsleitungsteams sowie aller Mitarbeitenden wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesegneten Start in das neue Jahr





Lichtspuren in der Dämmerung

Liebe Angehörige unserer Pfarrei St. Evergislus, liebe Gäste und Suchende hier in Brenig,

am Christkönigssonntag, dem Sonntag vor dem ersten Advent, ging das Kirchenjahr zu Ende. Vor uns liegt der Advent: eine Zeit des Wartens, aber vor allem eine Zeit der Hoffnung. Wenn wir auf unsere Welt blicken, erleben wir vieles, was uns verunsichert. Kriege, soziale Kälte und persönliche Sorgen lassen die Welt manchmal dunkel erscheinen. Auch die Verbindung zur Kirche ist für manche Menschen schwächer geworden. Vielleicht haben sie sich enttäuscht abgewandt, vielleicht ist der Glaube im Alltag einfach in den Hintergrund getreten. Und doch werden wir bald wieder nach Bethlehem gehen und hören, was uns das Kind in der Krippe zuruft: Hier ist die Liebe!

Vor einiger Zeit begegnete mir ein berührender, anonym überlieferter Text, der die Weihnachtsbotschaft auf ungewöhnliche Weise zum Ausdruck bringt. In poetischen Worten lässt er uns erahnen, warum Gott Mensch geworden ist:

„Ich habe keinen Platz in der Herberge gefunden, damit du nicht sagen kannst, dass es mir besser ging als den Obdachlosen und Verlassenen. Ich wurde in einer armen Höhle geboren, damit du dich deiner Armut nicht schämen musst. Ich kam in eine Welt voller Hass, damit du weißt: Auch deine Dunkelheit ist mir nicht fremd. Und ich habe zuerst die Hirten gerufen, damit niemand glauben muss, für ihn sei bei mir kein Platz."

Diese Gedanken führen uns mitten hinein in das Geheimnis von Weihnachten: Gott kommt nicht erst, wenn unser Leben vollkommen ist. Er wartet nicht darauf, dass wir alle Antworten gefunden haben oder dass wir unseren Glauben ohne Zweifel leben. Er kommt uns entgegen – gerade dort,

wo wir uns schwach, einsam oder verlassen fühlen.

Niemand muss glauben, von Gott vergessen zu sein. Das Kind in der Krippe hält seine Hände offen für uns alle. Es fragt nicht nach unserem Ansehen, unserem Erfolg oder unserer Vergangenheit. Es schenkt uns seine Nähe und lädt uns ein, neu anzufangen.

Deshalb möchte ich uns allen in dieser Advents- und Weihnachtszeit eine Bitte ans Herz legen: Lassen wir Bethlehem nicht hinter uns. Denn dort ist die Liebe.

Es gibt viele Stimmen, die uns einreden, dass Geld, Macht und Erfolg wichtiger seien als Mitmenschlichkeit und Vertrauen. Doch Weihnachten erzählt eine andere Geschichte. Gottes Liebe kommt unscheinbar zur Welt, in einem Kind, das nichts besitzt und doch alles zu schenken hat.

Wer sich von dieser Liebe berühren lässt, kann etwas von der Freude der Hirten mit in den Alltag nehmen. Dann bleibt Weihnachten nicht auf wenige festliche Tage beschränkt. Es kann uns auch im neuen Jahr begleiten: in unseren Familien, in unseren Begegnungen und in unserer Pfarrgemeinde. Vielleicht beginnt es mit einem freundlichen Wort, einem offenen Ohr, einem Schritt aufeinander zu oder einem neuen Versuch, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Möge das Licht von Bethlehem unsere Herzen erreichen und unsere Wege erhellen – auch dort, wo wir uns voneinander entfernt haben. Wo immer Sie und Ihr in diesen Tagen innerlich stehen, ob dem Glauben nah oder fern: Die Einladung Gottes gilt uns allen.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Zuversicht, dass Gottes Liebe uns begleitet – an Weihnachten und an jedem Tag des neuen Jahres.

Im Namen unseres Leitenden Pfarrers Thomas Wolff und des Seelsorgeteams

Ihr Pfarrvikar Dariusz Głowacki

Regelmäßige Gottesdienste
in der Pfarrkirche St. Evergislus in Brenig

Donnerstag, 19 Uhr heilige Messe · Sonntag, 9:30 Uhr heilige Messe

Aktuelle Änderungen und zusätzliche Gottesdienste und eine immer aktuelle Übersicht aller Gottesdienste im Seelsorgebereich Bornheim – an Rhein und Vorgebirge finden Sie in den Pfarrnachrichten in den Kirchen (erscheint zweiwöchentlich) und auf www.sanktevergislus.de unter Pfarrnachrichten.





Die Menschen haben Hunger – und wir können helfen!

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen! Seit Beginn des Krieges in der Ukraine rufe ich immer wieder zu Spenden für die Menschen dort auf. Mein Name ist Philipp Münch, und ich sammle hier im Vorgebirge Sachspenden, die dringend gebraucht werden. Das Christliche Hilfswerk Tabea e.V. in Heimerzheim (Breniger Str. 38) bringt die Spenden mit LKW-Transporten in die Ukraine. Über ihre Freien Evangelischen Gemeinden vor Ort unterstützen sie Familien und Menschen, die durch den Krieg alles verloren haben oder einsam geworden sind, außerdem Krankenhäuser, Kinder- und Altenheime.

Besonders dringend werden jetzt Lebensmittel gebraucht. Mit dem nahenden Winter und der zerstörten Infrastruktur wächst die Not. Willkommen sind Reis, Nudeln, Erbsen, Bohnen, Linsen – in Familienpackungen oder lose in Säcken. Konserven und Lebensmittel im Glas, Sauerkraut oder Bohnen, Instantsuppen und Gemüsebrühe, Babynahrung, Süßigkeiten usw. Kurz gesagt: alles, was satt macht! Bitte keine Milch, da diese nicht in die Ukraine eingeführt werden darf!

Es müssen keine Markenprodukte sein; die günstigen Sachen aus dem Diskounter reichen vollkommen. Je mehr zusammenkommt, desto besser. Auch die kleinste Spende hilft und macht satt.

Wer lieber Geld spenden möchte, kann mir das ebenfalls gerne anvertrauen; ich kaufe davon die benötigten Lebensmittel ein. Bei Bedarf erhalten Sie eine Spendenquittung vom Hilfswerk Tabea.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie gerne an: 02227 / 7749 oder 0163 36 46 437. Sollten Sie mich einmal nicht zu Hause antreffen, können Sie ihre Spenden gerne auf die Spendenbank vor der Garage stellen.





Zeigen wir den Menschen in der Ukraine, dass sie in ihrer Not nicht allein sind. Jede Dose, jedes Päckchen und jeder Euro ist ein Zeichen der Hoffnung und Nächstenliebe. Zusammen können wir ein bisschen Wärme weitergeben.

Die Heiligen Drei Könige haben dem Christuskind ihre Gaben gebracht. Und auch wir können ein kleines Stück Nächstenliebe schenken – ganz nach dem schönen alten Gedanken: „Du darfst Weihnachten einen Strohhalm ins Krippchen legen, damit das Christuskind weich liegt!"

Philipp Münch, Uhlstraße 9, 53332 Bornheim-Kardorf

Landschaftsschutzverein Vorgebirge e.V.

Der Landschaftsschutzverein Vorgebirge e.V. (LSV) präsentiert

Der Wald im Winter

Samstag, 16. Januar 2027, 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr,

Führung durch den Villewald, Leitung: Monika Ingenbleek,
Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

Nähere Einzelheiten und weitere Veranstaltungen des LSV finden Sie unter www.lsv-vorgebirge.de/aktuelles-termine/termine/.

Gottesdienstordnung in der Weihnachtszeit 2026

für die Pfarreiengemeinschaft Bornheim – an Rhein und Vorgebirge

Termine im Advent:

Freitag, den 11.12:	St. Ägidius Hersel, 18:15 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
Dienstag, den 08.12:	St. Sebastian Roisdorf, 18:00 Uhr Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit
Freitag, den 18.12:	St. Sebastian Roisdorf, 6:00 Uhr Roratemesse

Donnerstag, 24. Dezember: Heilig Abend

St. Evergislus Brenig:	**18:00 Uhr, Familiengottesdienst zu Heiligen Abend mit Klangspuren und dem Projektchor**
St. Servatius Bornheim:	16:00 Uhr, Familienmesse zum Heiligen Abend 18:00 Uhr, Ökumenische Christvesper auf dem Peter-Fryns-Platz
St. Ägidius Hersel:	16:30 Uhr, Krippenspiel 17:45 Uhr, Einstimmung auf die Christmette 18:00 Uhr, Christmette
St. Sebastian Roisdorf:	14:30 Uhr, Krippenfeier 21:00 Uhr, Christmette
St. Georg Widdig:	15:00 Uhr, Krippenfeier

Freitag, 25. Dezember: Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

St. Ägidius Hersel:	00:00 Uhr, Jugendchristmette in der Kapelle der Ursulinenschule
St. Servatius Bornheim:	09:30 Uhr, Festmesse
St. Sebastian Roisdorf:	11:00 Uhr, Festmesse
St. Georg Widdig:	09:30 Uhr, Festmesse

Samstag, 26. Dezember: Zweiter Weihnachtstag

St. Evergislus Brenig:	**09:30 Uhr, Festmesse**
St. Ägidius Hersel:	11:00 Uhr, Festmesse
St. Sebastian Roisdorf:	11:00 Uhr, Festmesse

Montag, 28. Dezember:
Fest der Heiligen Familie

St. Sebastian, Roisdorf: 15 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung

Donnerstag, 31. Dezember:
Jahresabschluss

St. Evergislus Brenig: **18:30 Uhr, Heilige Messe als Jahresabschlussmesse**

St. Sebastian Roisdorf: 17:00 Uhr, Jahresabschlussgottesdienst

St. Georg Widdig 17:30 Uhr, Heilige Messe als Jahresabschlussmesse

Freitag, 01. Januar 2027

St. Aegidius Hersel: 11:00 Uhr, Heilige Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Servatius Bornheim: 18:00 Uhr, Heilige Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 09. Januar 2027

St. Evergislus Brenig: **9:30 Uhr, Aussendungsfeier Sternsinger**

St. Servatius Bornheim: 18:00 Uhr, Heilige Messe als Sternsingerabschlussmesse

Sonntag, 10. Januar 2027

St. Evergislus Brenig: **9:30 Uhr, Dankmesse Sternsinger**

St. Ägidius Hersel: 11:00 Uhr, Heilige Messe als Sternsingermesse

St. Sebastian Roisdorf: 11:00 Uhr, Familienmesse anlässlich der Sternsingeraktion



WEIHNACHTS-GOTTESDIENST

mit dem Klangspuren Projektchor 2026

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht.

Jes 9,1



24.12.

18:00 Uhr

St. Evergislus

Bornheim-Brenig

Vorbehaltlich der endgültigen Planung des Pastoralteams

Wortgottesdienst mit Kommunion

gestaltet vom Klangspuren Projektchor 2026

Klangspuren

Klangspuren

Projektchor

im Advent 2026

PROBEN jeden Adventssonntag
(29.11., 06.12., 13.12. und 22.12.)
jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
im Pfarrheim Brenig

AUFTRITTE
Adventssingen in St. Evergislus
am Dienstag 01.12. um 18 Uhr
Liedersingen bei der Weihnachts- und
Jubiläumsfeier der AWO am 12.12. um 15 Uhr
Seniorensingen bei der Bonifatius Weihnachtsfeier
(Te w d oc fes ge eg)
Weihnachtsgottesdienst am 24.12. um 18 Uhr
in St. Evergislus (vo e a c de e dgü ge P a u g des Pas o a ea s)

Weitere Informationen und Anmeldung für den
Projektchor bitte über klangspuren@baruv.de
Stefani Hachenberg

Brenig öffnet wieder die Türen im Advent.
Alle sind herzlich willkommen.

1.- 24. Dezember 2026

diger Adventskalen

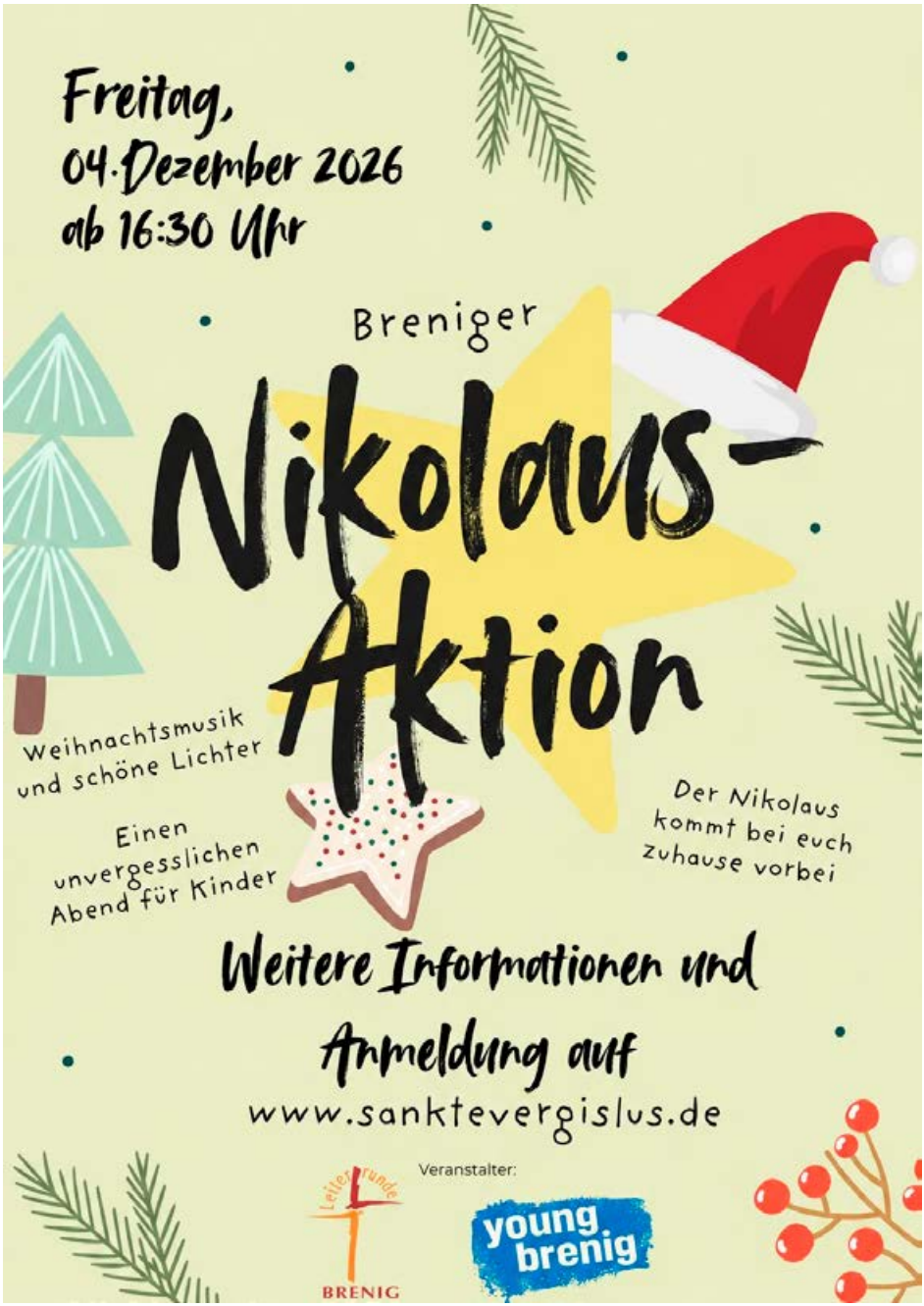
Täglich um 18 Uhr

Di	1.12.	Kirche St. Evergislus Adventslieder singen
Mi	2.12	Schornsberg
Do	3.12	Vinkelgasse
Fr	4.12	Bisdorferweg
Sa	5.12	Breite Straße
So	6.12	Vinkelgasse
Mo	7.12	Haasbachstraße
Di	8.12	Hohlenberg
Mi	9.12	Breite Straße
Do	10.12	Meuserweg
Fr	11.12	Schornsberg
Sa	12.12	Schornsberg
So	13.12	Klippe
Mo	14.12	Ploon
Di	15.12	Michelsbergstraße
Mi	16.12	Vinkelgasse
Do	17.12	Hennesenbergstraße
Fr	18.12	Ploon
Sa	19.12	Ploon
So	20.12	Hellstraße
Mo	21.12	Meuserweg
Di	22.12	Schornsberg
Mi	23.12	Hennesenbergstraße
Do	24.12	Kirche St. Evergislus 18 Uhr Wort-Gottes-Feier zum heiligen Abend

Im Advent öffnet sich täglich um 18 Uhr irgendwo in Brenig eine Tür. Die Gastgeber:innen laden ein zu Begegnung, Gespräch und Beisammensein - Jeder und Jede ist herzlich willkommen. Damit die Suche etwas leichter fällt, finden Sie oben eine Liste der Termine und Straßen. In der Straße finden Sie bei den jeweiligen Gastgeber:innen ein beleuchtetes/geschmücktes Fenster oder eine Zahl, die auf den entsprechenden Termin hindeutet.

Kurzfristige Änderungen zu den Straßen finden Sie auf www.sanktevergislus.de

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS BRENIG


Freitag,
04. Dezember 2026
ab 16:30 Uhr
Breniger
Nikolaus-Aktion
Weihnachtsmusik und schöne Lichter
Einen unvergesslichen Abend für Kinder
Der Nikolaus kommt bei euch zuhause vorbei
Weitere Informationen und Anmeldung auf
www.sanktevergislus.de
Veranstalter:
Leiterrunde BRENIG
young brenig

WINTERFEST

DER FEUERWEHR - LG BRENIG

Samstag, 19.12.2026

von 16 - 21 Uhr

GUDULA-CLASEN PLATZ



- 17 Uhr - Gemeinsames Weihnachtsbaum-schmücken mit den Kindergärten
- 18 Uhr - Nikolaus Besuch mit kleiner Überraschung für die Kinder
- Marktstände mit Verkauf
- Glühwein, Waffeln sowie Imbiss

Der St. Nikolaus kommt nach Bornheim!



Gutscheine für eine Nikolaustüte sind in der
St. Hubertus Apotheke
und bei Moden Chris erhältlich.
(ab Anfang November bis zum 30. November)
Preis: 10,00 Euro

LIEBE KINDER,
LIEBE ELTERN,

in diesem Jahr besuche ich
am Sonntag, den ***6. Dezember***
zusammen mit den Vorgebirgsmusikanten
die St. Servatius-Kirche in Bornheim.

ACHTUNG!!!
Dieses Jahr ausnahmsweise
genau auf den Nikolaustag
und nicht - wie gewohnt -
am Nikolausabend

Ab 18.00 Uhr werden die Vorgebirgsmusikanten mit weihnachtlichen Liedern für eine festliche Stimmung sorgen.

Nach meinem Einzug in die Kirche verteile ich vor dem Altar die Nikolaustüten an die Kinder.

Es wäre schön, wenn ich wieder viele Kinder begrüßen könnte.
Ich freue mich auf Euch

Euer

St. Nikolaus

mit den Vorgebirgsmusikanten


adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika
MUT-
MACH
ERIN
WEIHNACHTSAKTION 2026
#FRAUEN STÄRKEN –
HOFFNUNG SCHENKEN

Krippensonntag am 10. Januar 2027

Offene Kirchen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Am Sonntag, 10. Januar 2027, findet der 18. Krippensonntag im linksrheinischen Teil des Kreisdekanates Rhein-Sieg statt – über 800 Jahre nach der ersten Krippendarstellung durch Franz von Assisi. In Alfter, Bornheim, Rheinbach, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg werden die Krippen von 14 bis 17 Uhr gezeigt, manche sogar länger. Damit bietet sich Gelegenheit, in den katholischen Kirchen der Umgebung „Kreppches ze luure".

Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Andere überraschen den Besucher mit täglich wechselnden Details. Große Krippenlandschaften finden sich in Rheinbach (St. Martin), Niederbachem (St. Gereon) und in Roisdorf (St. Sebastian).

Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen. Aktuelle Hinweise sind dort ebenfalls zu finden.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+27

Die Aktion Dreikönigssingen 2027 steht unter dem Motto

GUTES * ESSEN, STARKE KINDER

Sternsingen für gesunde Ernährung

Bei ihrem Besuch bringen die Sternsinger Gottes Segen zum neuen Jahr in die Häuser und Wohnungen unserer Gemeinden. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür:

Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger außerdem um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Das Schwerpunktland in diesem Jahr ist Guatemala, ein wunderschönes Land. Es gibt dichte Regenwälder, weiße Sandstrände, hohe Vulkane, alte Städte und fruchtbare Felder.

Das klingt wie ein Paradies. Dennoch haben viele Kinder dort nicht genug zu Essen. In Guatemala ist jedes zweite Kind mangelernährt. Das bedeutet: Es bekommt nicht die Nährstoffe, die es braucht, um gesund aufwachsen zu können.

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Die Sternsingeraktion in Brenig findet an folgenden Terminen statt:
Vorbereitung: Donnerstag, 17. Dezember 2026, 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Pfarrheim
Aussendungsfeier: Samstag, 9. Januar 2027, 9:30 Uhr (9:15 Uhr Treffen im Pfarrheim)
Hausbesuche: Samstag, 9. Januar, ab 10 Uhr
Dankmesse: Sonntag, 10. Januar 2027, 9:30 Uhr (9:15 Uhr Treffen im Pfarrheim)

Bitte schauen Sie für Änderungen und aktuelle Informationen nach unter **www.sanktevergislus.de.**

Würfel, Karten, gute Laune – die Breniger Brettspiel Bande startet!



Ihr liebt Gesellschaftsspiele, aber zuhause fehlt die richtige Runde? Ihr wollt endlich mal wieder eine Runde „Siedler" oder „Skat" spielen? Dann haben wir genau das Richtige für Euch: Die neu gegründete Breniger Brettspiel-Bande trifft sich ab sofort regelmäßig zum gemeinsamen Spieleabend im Breniger Pfarrheim – bei netter Gesellschaft, spannenden Duellen und garantiertem Lacherfolg.

Die nächsten Termine: 13. Dezember 2026 und 10. Januar 2027 – und voraussichtlich danach immer am zweiten Sonntag im Monat. Beginn: ab 18 Uhr.

Ob kurzweiliges Kartenspiel oder knifflige Strategie: Wir entscheiden gemeinsam, worauf wir heute Lust haben. Bringt Eure Lieblingsspiele mit – und gern auch etwas zu Trinken und Knabbern für die Runde. Die Teilnahme ist kostenlos, alle sind herzlich willkommen – vom Gelegenheitsspieler bis zum Taktik-Profi!

Fragen? Wir sind für Euch da:
Jutta Bennecke



Hof- & Garagentrödel IN BRENIG & BISDORF

SONNTAG
2. MAI 2027
10 – 17 UHR

QR Code scannen und ihr bekommt die Karte mit allen teilnehmenden Häusern & Höfen

Anmeldungen für Verkäufer*innen bis spätestens 01.05.2027 bitte per mail an:
dorftroedel-brenig@web.de


SAVE THE DATE
Wir feiern
30
Jahre
Pusteblume e.V.
Elterninitiative
12. Juni 2027

Frischer Wind in der Breniger Leiterrunde:

31 neue Gesichter, ein Team, ein Ziel

Der August war großartig – und der Oktober noch besser: Nach dem Zeltdorf stand bei den Kindern und Jugendlichen eines ganz oben auf der Wunschliste: selbst Leiterin oder Leiter werden! Die Zahl derer, die mitmachen wollten, hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt – 31 neue Engagierte durften wir im Oktober aufnehmen. Das ist ein eindrucksvolles Zeichen dafür, wie lebendig die Jugendarbeit in Brenig steckt.

Damit das Team von Anfang an zusammenwächst, traf sich Mitte Oktober die große Leiterrunde – und das erste gemeinsame Event stand schon vor der Tür: die beliebte Pizzaaktion, bei der echtes Teamwork gefragt ist. 26 neue und über 20 erfahrene Leiterinnen und Leiter kamen zusammen, um sich kennenzulernen. Bei Kooperationsspielen und einer zweistündigen Rallye durch ganz Brenig bewiesen alle ihr Können – die besten Teams wurden mit kleinen Preisen belohnt. Danach stand der theoretische Teil für die anstehende Arbeit auf dem Programm.

Dieser riesige Zuwachs und das großartige Miteinander beim ersten Treffen zeigen, wie viel Herzblut in unserer Gemeinde steckt. Der Nachwuchs gibt uns das Fundament und die Energie, auch in Zukunft tolle Aktionen und unvergessliche Erlebnisse für die Kinder und Jugendlichen in Brenig auf die Beine zu stellen – und mit so viel Schwung an der Seite blicken wir voller Zuversicht nach vorn.

Text mit KI-Unterstützung bearbeitet





Zeltdorf 2027

19. bis 28. Juli 2027

Die Leiterrunde Brenig fährt wieder ins Zeltdorf...
... nach Alendorf in der Gemeinde Blankenheim.

Teilnehmer*innen von 9-14 Jahren!

Infos und Anmeldung ab Frühjahr auf www.sanktevergislus.de



Zeltdorf Mini

Einmal Zeltdorf in Brenig bitte!

Für die einen ist es das Probezeltdorf an Pfingsten, für die anderen ein Zeltdorf mehr, weil das im Sommer allein nicht reicht.

Vom 16. auf 17. Mai 2027 schlägt die Leiterrunde Brenig für Kinder von 7 bis 13 Jahren die Zelte hinterm Pfarrheim auf. Kosten: 30 Euro.

Ort: Wiese hinter dem Pfarrheim, Brenig
Anmeldung: Ab April auf www.sanktevergislus.de zum Download.
Die Plätze sind begrenzt!



Hallo Kinder,

schaut mal, was wir in der Bücherei neu angeschafft haben!

Detektiv Coman – Spy family – Lesen nervt! – Ein Mädchen namens Willow – Chi – Gregs Tagebuch 20 und vieles mehr u.A. Minecraft und Seawalkers

Kommt vorbei!

DIE BÜCHEREI



Frauenfrühstück

Am 28. November läuten wir mit einem gemütlichen Frauenfrühstück im Pfarrheim die Adventszeit ein. Buchreferentin Dorothee Gütering stellt neue Bücher vor, die sie bei der Frankfurter Buchmesse entdeckt hat und die in unserer Bücherei zur Ausleihe bereit stehen.

Da der Vorverkauf schon seit dem 14.11. läuft, ist es nicht sicher, ob nun noch Karten verfügbar sind- aber ein Versuch ist es wert.

Bücherei-Adventskalender



Es ist wieder so weit: Der Bücherei-Adventskalender ist aufgebaut. Jeweils am Dienstag und Donnerstag im Advent (16:30 Uhr bis 18:00 Uhr) dürfen die ersten zwei Besucher ein Türchen öffnen und am Sonntag (10:30 Uhr bis 12:00 Uhr) die ersten drei Besucher.

Lebendiger Adventkalender 2026 in Brenig

Die Bücherei ist in diesem Jahr zusammen mit der Gemeindesozialstelle Gastgeberin beim lebendigen Adventskalender. Wir öffnen das Adventstürchen am 7. Dezember im Pfarrheim.

Kinderkino

Unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr ist das Kinderkino für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren. Wir zeigen am 11. Dezember um 17:30 uhr bis ca 19:30 Uhr den Film „Ein Mädchen namens Willow“

Notieren Sie schon mal im Terminkalender für 2027:

3. Breniger Pubquiz

Am Freitag, den 5. März 2027 darf wieder gequizzt werden!!
Anmeldungen mit Angabe der Personenzahl und eines Teamnamen nehmen wir ab dem 10. Februar ausschließlich per Mail unter St.evergislusbuecherei@web.de entgegen und werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Nacht der Bibliotheken 2027

Bei der bundesweiten Nacht der Bibliotheken sind wir auch wieder dabei – diesmal mit einem Programm für Kinder und Jugendliche. Nähere Infos in der nächsten Ausgabe des Evergislusboten zu Ostern.


DIE BÜCHEREI
Die Breniger Bücherei
Book Party
8.Januar 2027
16:30 Uhr
Hassbachstr.2, Bücherei
Snack
Freier Eintritt
BRING DEIN LIEBLINGSBUCH MIT!
Erzähl uns, warum alle es lesen sollen.
Du bist 12 oder älter und hast ein Buch, über das du einfach reden musst?
Der heftigste Plot-Twist?
Ein Charakter, den du nie vergisst?
Ein Buch, das dich komplett aus dem Alltag geholt hat?
Dann komm zur Book Party!
Fantasy-Romance-Manga-Thriller-Graphic Novels-New Audult
Alles ist willkommen
Wir wollen deine Empfehlung hören!
Bücher feiern, neue Lesetipps sammeln und andere Jugendliche treffen, die genauso gerne lesen wie du.

Vortrag „Digitaler Nachlass“: Was passiert mit unseren Daten, wenn wir krank werden oder nicht mehr da sind?

Im Zeitalter der Digitalisierung muss nicht nur das materielle Erbe geregelt werden. Was aber geschieht mit dem digitalen Nachlass – Profilen, Benutzerkonten, Passwörtern, Online-Verträgen, E-Mails, Chats, Cloud-Diensten, Bildern und Erinnerungen? Wie kommt man, auch im Falle einer schweren Erkrankung, an die Passwörter, und was ist, wenn das Handy mit Fingerabdruck oder Gesichtserkennung aktiviert werden muss? Dies kann für Angehörige schnell zu einer Belastung werden.

Antworten gab Roland Stelling am 16. Oktober im Pfarrheim. Anhand von Beispielen aus seiner Praxis als IT-Berater zeigte er, wie man sich vorbereiten und seinen Angehörigen damit viel Belastung ersparen kann.

Die wichtigsten Empfehlungen im Überblick:

- Übersicht verschaffen: Erstes Ziel ist ein Überblick über alle Onlinekonten. Zentral sind die E-Mail-Konten, da dort häufig die Nachrichten anderer Dienstleister eingehen.
- Vorsorgemappe anlegen: Alle wichtigen Verträge, Patientenverfügungen und Vollmachten gehören hinein – ebenso Online-Konten und Zugänge. Zusätzlich sollte ein Passwort-Manager genutzt werden.
- Rechtzeitig vorsorgen: Wer frühzeitig dokumentiert, erspart Angehörigen Arbeit, Zeit und Mühe – und behält selbst jederzeit den Überblick. Mit einer guten Vorsorge können Sie viele Probleme vermeiden und Ihre persönlichen Daten schützen.

Abgerundet wurde der Vortrag mit Tipps und Links zum Thema, unter anderem zu Passwort-Managern.

Sabine Görres, Gemeindesozialstelle

Text mit KI-Unterstützung bearbeitet

Weitere Informationen zum Thema:

Verbraucherzentrale NRW: Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten?
https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/datenschutz/digitale-vorsorge-digitaler-nachlass-was-passiert-mit-meinen-daten-12002

Fraunhofer -Institut für Sichere Informationstechnologie: Der digitale Nachlass - Eine Untersuchung aus rechtlicher und technischer Sicht
https://www.sit.fraunhofer.de/de/digitalernachlass/

Die kulinarische Reise durch Europa geht zu Ende … aber gekocht wird weiterhin!

Wir haben an dieser Stelle bereits einige Male über die kulinarischen Reisen des Kochtreffs berichtet. Wir waren in Deutschland unterwegs, haben beliebte Urlaubsziele besucht und zuletzt haben wir kulinarisch Europa bereist. Eine ganze Menge an wunderbaren Rezepten und Gerichten haben wir dabei entdeckt, gekocht und natürlich zur Freude der Teilnehmenden gemeinsam genossen.

Uns ist wichtig, dass der Tisch einladend gedeckt ist und sich die „Gäste“ willkommen fühlen. Aber noch wichtiger ist uns die gemeinsame Mahlzeit, der Austausch bei Tisch und die Freude am Beisammensein, denn wir teilen nicht nur das köstliche Essen, sondern unsere Geschichten, Sorgen und das Lächeln. Das ist und war auch die Hauptmotivation, als der Kochtreff erstmals am 17. Januar 2017 stattfand, initiiert von Sabine Görres, der Ehrenamtskoordinatorin der Gemeindesozialstelle in Brenig.

Die erste Leitung in der Küche übernahmen Christel Berg, Angelika Weiler und Katha-



rina Hülz. Nach der Coronazeit, in der leider die gemeinsamen Essen nicht möglich waren, haben dann Annette van der Leeuw, Elisabeth Anheier, Hildegard Schmitz, Trude Berchem und Ulla Vollmann den Herd übernommen.

2027 feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum. Im Jubiläumsjahr wollen wir ein „Best of" kochen. Die Rezepte der letzten vier Jahre haben wir in einem Kochbuch zusammengefasst, und sowohl die Gäste als auch die Köchinnen können dort ihre Lieblingsgerichte auswählen. Wenn Sie Lust haben mit uns zu kochen oder auch nur mit uns zu essen, dann kommen Sie doch einfach vorbei und schauen Sie, ob es Ihnen gefällt.



Der Kochtreff findet immer am vierten Mittwoch im Monat statt. Wollen Sie in unserem Jubiläumsjahr dabei sein? Dann melden Sie sich gerne bei Sabine Görres in der Gemeindesozialstelle an: Telefon 02222-9299205 oder per E-Mail an lebensnah@sanktevergislus.de.

Die nächsten Termine sind der 27. Januar, 24. Februar und 24. März 2027.

Alle Termine finden Sie auch auf www.sanktevergislus.de.

Annette van de Leeuw

Ehrenamtliche Unterstützung für den Schließdienst in St. Evergislus gesucht



Sie möchten den Schließdienst für unsere Kirche St. Evergislus Brenig unterstützen? Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, dieses Ehrenamt zu übernehmen und das Team des Schließdienstes verstärkt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Brenig unter der Tel.-Nr. 0 22 22 - 29 91 oder per E-Mail unter pfarrbuero.brenig@erzbistum-koeln.de.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.
Ihre Kirchengemeinde St. Evergislus

Unter dem Magnolienbaum und Lichterglanz: Brenigs Sommerabende

Biergarten und Abendmarkt

Kühlendes Bier, guter Mix an Leuten – und der Magnolienbaum als Dach: Auch dieses Jahr waren die Biergärten wieder der Breniger Treffpunkt zum Reden, Lachen und Pläneschmieden. Kein Wunder, dass hier die besten Ideen entstehen: Der Spieleabend im Pfarrheim – heute als „Breniger Brettspiel Bande" bekannt (siehe Artikel „Würfel, Karten, gute Laune – die Breniger Brettspiel Bande startet!") – wurde genau hier geboren.

Wie jedes Jahr zauberte der Abendmarkt wieder eine ganz besondere Atmosphäre in den Ort: Kulinarische Leckereien und feines Kunsthandwerk sorgten für Genuss und staunende Blicke. Und als die Lichter an den Ständen angingen, bekam der Spätsommerabend erst so richtig seinen Glanz. Die kleinen Besucher kamen auch auf ihre Kosten, denn die Kath. Öffentliche Bücherei und der Fußballverein Alemannia Bre-



nig hatten ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm im Gepäck.

Ein besonderer Moment des Abends: Kirchenvorsteher Carsten Dresen und Christina Ziefer stellten das neue Fassadenbild an der Rückseite des Pfarrheims vor – ein echtes Breniger Stück. Geschaffen von der Künstlerin Sophie Hillebrand, die ihre Kindheit in Brenig verbrachte, zeigt das Werk die charakteristischen Gebäude des Ortes, eingebettet in die typische Breniger Landschaft. Mit Menschen jeden Alters und einem vorbeistreunenden Hund wirkt das Bild lebendig – fast könnte man meinen, man steht mitten im Geschehen.

Rundum ein gelungener Abend – und das nur dank aller Mitwirkenden, die mit Angehen und Anpacken diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Herzlichen Dank!

Text mit KI-Unterstützung bearbeitet









Viertes Breniger Weinfest: Ein Festtag für alle Sinne!

Wein, Pommes und gute Laune – Brenig feierte in Bestform

Es roch nach frischen Pommes, kühler Ahrwein lagerte in den Gläsern, und über Brenig strahlte die Spätsommersonne: Am 19. September war es wieder so weit – die Männerreih ‚Gemütlichkeit' Brenig lud zum vierten Weinfest, und der Platz hinter dem Pfarrheim füllte sich im Sturmtempo.

Unter den Gästen durften die Organisatoren einige prominente Gesichter begrüßen – allen voran Bürgermeister Christian Mandt, der als aktives Mitglied der Männerreih selbst mit anpackte, sowie die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Kretschmer und Brenigs Ortsvorsteher Wilfried Hanft.

Was folgte, war ein Festmahl der besonderen Art: Feinste Pommes und Smash-Burger von Brot & Spiele, köstliche Pizza von Flammbar Bonn und erlesener Ahrwein der Winzergenossenschaft Mayschoss – dazu kühles Bier und erfrischende Softgetränke. Bei strahlendem Spätsommerwetter strömten Besucher aus Nah und Fern den ganzen Nachmittag und Abend über ins Herz Brenigs und ließen es sich so richtig schmecken.

Während die Eltern bei einem Glas Ahrwein entspannten, tobten die Kinder nach Herzenslust: Der Spielplatz, das kostenlose Kinderkarussell und das Kinderschminken erfreuten sich größter Beliebtheit.

Und das Beste daran: Die Breniger „Pänz" liegen der Männerreih besonders am Herzen – ein Teil des Erlöses geht an die Fördervereine der Kindergärten. Gutes tun und feiern schließt sich eben nicht aus!

Ein Dank an alle Gäste, Helfer, Freunde und

Sponsoren, die diesen unvergesslichen Tag möglich gemacht haben – sowie an alle Anwohner für ihr Verständnis!

Bitte vormerken: Das Fünfte Breniger Weinfest steigt am 18. September 2027! Und weil die Männerreih dann ihr 10-jähriges Vereinsjubiläum feiert, darf man auf das ein oder andere Special gespannt sein. Lasst euch überraschen!





Sie finden unsere Pfarrgemeinde auch im Internet unter

www.sanktevergislus.de



Was gibt's Neues von den Kirchenmäusen?

Seit nunmehr fünf Jahren singen Kinder ab dem letzten Kindergartenjahr und aus dem ersten bis sechsten Schuljahr aus Bornheim, Brenig, Roisdorf und Waldorf in unserem Kinderchor „Die Kirchenmäuse". Wir treffen uns jeden Samstag außerhalb der Schulferien von 10 bis 11 Uhr zur Probe im Pfarrzentrum Ohrbachstrasse in Bornheim. Mit peppigen Liedern, Tanz und Begleitung und teils mit Orffschen Instrumenten bereichern wir Familienmessen und weitere Veranstaltungen für oder mit Kindern in unserem Seelsorgebereich.

Seit dem 1. Juni 2023 kooperieren wir mit DKW (Dersdorf / Kardorf / Waldorf), die auch von der Idee eines aktiven Kinderchors (wie wir Kirchenmäuse es sind) begeistert sind!

Zurzeit bauen wir eine ganz neue Gruppe von Kirchenmäusen auf, da uns einige ältere Kinder vor den Sommerferien verlassen haben! Herzlich willkommen zu den Proben, einfach reinschnuppern!

„Save the date", hier treten wir auf:

Samstag, 28.11. um 17 Uhr auf der Bühne beim Charity-Adventsmarkt auf dem Peter-Fryns-Platz in Bornheim,

am Heiligen Abend um 16 Uhr in Familienchristmette in Bornheim,

bei den Erstkommunionfeiern 2027 in Brenig, Bornheim und Waldorf.

Auf in die Zukunft, auf in das sechste Jahr der Kirchenmäuse,

Eure Margit Schilling,
Kirchenmusikerin



Stiftung St. Evergislus mit FrauenNetzwerkBornheim auf der

Bornheimer Ehrenamtsbörse

Wie vielfältig freiwilliges Engagement in Bornheim ist, zeigte die vierte Ehrenamtsbörse am 12. September auf dem Peter-Fryns-Platz in Bornheim. Auf Einladung der Stadt stellten 25 Vereine ihre Angebote vor. Die Börse macht ehrenamtliche Arbeit sichtbar und bringt Menschen zusammen: Wer sich engagieren möchte, kann Organisationen kennenlernen, Fragen stellen und Möglichkeiten zum Mitmachen entdecken. Auch wir waren mit der Stiftung St. Evergislus und dem FrauenNetzwerkBornheim dabei. Mit Kaffee, Flyern, Beachflags und einer kleinen Umfrage kamen wir mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch. Dabei stellten wir fest, dass etliche unsere beiden Organisationen noch nicht kannten. Umso mehr freuten wir uns über die Gelegenheit, unsere Arbeit vorzustellen und zu erfahren, was die Menschen in Bornheim bewegt.



Unsere Frage, was vor Ort stärker unterstützt werden sollte, brachte vielfältige Anregungen: mehr Austausch unter Ehrenamtlichen, zusätzliche Angebote für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, neue Begegnungsorte sowie mehr kulturelle und politische Bildung. Diese Wünsche nahmen wir gern auf und haben sie auch schon an unseren Bürgermeister weitergeleitet. Besonders erfreulich war die Bereitschaft einiger Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner, sich mit ihren Fähigkeiten bei einzelnen Projekten unserer Organisationen einzubringen. Auch eine punktuelle Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag zum gemeinsamen Engagement. Für uns war es ein lohnender Vormittag mit anregenden Gesprächen, neuen Kontakten und vielen Ideen für die weitere Arbeit.

Carsten und Stefani Hachenberg

STIFTUNG ST. EVERGISLUS BORNHEIM-BRENIG

Zukunft beginnt vor Ort –
aktiv / kreativ / karitativ

Wir fördern und stärken das soziale Miteinander – aktiv in Brenig

Stiftung Sankt Evergislus Bornheim-Brenig
| 53332 Bornheim | vorstand@stiftungbrenig.de
Kreissparkasse Köln · DE97 3705 0299 0046 0104 23
Kontoinhaber (Empfänger): Stiftung St. Evergislus Bornheim-Brenig
stiftungbrenig.de



Das neue TLF ist da und Christophorus ist mit an Bord

Nach der „Hochzeit“ von Fahrgestell und Aufbau ist es endlich so weit: Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000 ist bei der Löschgruppe Brenig angekommen. Die Begeisterung in der Mannschaft ist groß.

Lange haben wir darauf gewartet, nun steht es endlich bei uns: Unser neues Tanklöschfahrzeug TLF 3000 hat seinen Weg nach Brenig gefunden! Nach rund 25 Jahren im Dienst wurde unser bisheriges Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) abgelöst. Mit dem neuen Fahrzeug beginnt für unsere Löschgruppe ein spannendes Kapitel, denn das TLF bietet technisch ganz neue Möglichkeiten für unsere Arbeit im Brandschutz.

Doch ein neues Fahrzeug fährt nicht einfach vor und schon ist alles erledigt. Die viele Technik, die umfangreiche Beladung und die neuen Einsatzmöglichkeiten wollen schließlich beherrscht werden. Deshalb investiert unsere Mannschaft derzeit viel Zeit und Mühe, um sich mit dem TLF vertraut zu machen. Und das mit Erfolg: Die Ausbildung läuft sehr gut, die Abläufe werden zunehmend sicherer und die Begeisterung für das neue Fahrzeug ist bei allen spürbar.

Dabei wurde wirklich nichts ausgelassen: Jede Kiste, jedes Fach und jedes einzelne Material wurde ausgepackt, genau unter die Lupe genommen und ausprobiert. Wo liegt was? Wie funktioniert die Ausrüstung? Welche Möglichkeiten bietet sie im Einsatz? Diese Fragen werden gemeinsam geklärt und praktisch erprobt. Schließlich muss im Ernstfall jeder Handgriff sitzen – und jeder wissen, wo er das benötigte Material findet.

Unter anderem werden wir als spezielle taktische Einheit zur Waldbrandbekämpfung eingesetzt werden. Wie wir in diesem Sommer bei Bränden in unserer unmittelbaren Nähe erlebt haben, können solche Einsätze schnell zu einer großen Herausforderung werden. Mit dem großen Wassertank und der entsprechenden Ausrüstung können

wir künftig besser und wirksamer auf Wald- und Vegetationsbrände reagieren.

Bei all der neuen Technik und den vielen Aufgaben, die vor uns liegen, gibt es etwas, das uns besonders am Herzen liegt: Unser Christophorus fährt mit!

Der heilige Christophorus gilt als Schutzpatron der Reisenden und wird traditionell auch um Schutz auf den Wegen und bei gefährlichen Unternehmungen angerufen. Gerade wir als Feuerwehr wissen, dass unsere Fahrten zum Einsatz nicht immer ungefährlich sind. Wenn wir mit Blaulicht und Martinshorn ausrücken, müssen wir uns aufeinander verlassen können und sicher ans Ziel kommen, um anschließend anderen Menschen helfen zu können. Deshalb ist es für uns ein schönes und wichtiges Zeichen, dass Christophorus auch im neuen TLF seinen Platz hat. Wir hoffen, dass er uns auf vielen Wegen begleitet und wir stets gesund von unseren Einsätzen zurückkehren.

Am Ende geht es um viel mehr als um ein neues Feuerwehrauto. Es geht darum, für unsere Familien, unsere Nachbarn und alle Menschen in Brenig und unserem Einsatzgebiet da zu sein, wenn sie uns brauchen. Mit unserem neuen TLF fühlen wir, die Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Brenig, uns für diese Aufgabe noch besser gerüstet.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Brenig
Stadt Bornheim
Rhein-Sieg-Kreis

Förderverein
St. Evergislus

Deine Spende für Brenig!
foerdervereinevergislus.de

Förderverein der kath. Kirchengemeinde
St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.
Haasbachstraße 3 · 53332 Bornheim-Brenig
IBAN DE18 3705 0299 0045 0143 94 · BIC COKSDE33XXX



Bericht des Ortsvorstehers Wilfried Hanft

Situation des Vereinsheims und des Sportplatzes am neuen Heerweg



Das Vereinsheim der Schützenbruderschaft und des SSV Alemannia Brenig ist in der Vergangenheit des Öfteren von Wasser und Unwetterschäden heimgesucht worden. Auch der Sportplatz war davon betroffen.

Ein großes Problem dabei ist, dass die alte Drainageleitung in diesem Bereich komplett verstopft ist und eine neue Drainageleitung wohl erforderlich ist.

Nach einem Ortstermin aller Beteiligten hat das Amt für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün ein Konzept erstellt, was den künftigen Anforderungen an einen wirkungsvollen Schutz gerecht wird.

Im weiteren Verlauf wird es nun darum gehen, ob ein umsetzbarer Finanzierungsplan unter Einbeziehung der Stadt Bornheim auf die Beine gestellt werden kann. Die beteiligten Akteure werden dabei in der Lage sein, einen beträchtlichen Teil der notwendigen Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen.

Gleichzeitig steht ein Gesprächstermin mit dem Schul- und Sportamt zum geplanten „Multifunktionsspielfeld“ auf dem Sportplatz an und wie der Platz in Zukunft in seiner Gesamtheit erhalten und bespielbar bleiben kann.

Riss-Sanierungen in den Straßen Vinkelsgasse und Schornsberg

Nach Zeiten des Stillstands kommt Bewegung in die Instandsetzung und Sanierung von Straßen. Es ist sehr erfreulich, dass die Vinkelgasse und der Schornsberg bei den anstehenden sogenannten Riss-Sanierungsmaßnahmen mitberücksichtigt werden. Bis Ende November sollen insgesamt acht solcher Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Damit wird das Eindringen von Wasser in den Straßenasphalt weitgehend verringert, um weitere Schäden an den Straßenoberflächen zu vermeiden bzw. vorzubeugen. Gerade mit Blick auf die Winterzeit und möglichen Frosteinbrüchen ist dies von Bedeutung.

Tempo 30 auf unseren Straßen

Immer wieder höre ich von Bürgerinnen und Bürgern, dass in einigen Straßen unseres Ortes zu schnell gefahren wird. So im oberen Teil des Hohlenbergs, in der Hellstraße, am Bisdorfer Weg und am Gütchenweg. Und dies, obwohl der gesamte Ortsteil als Tempo-30-Zone deklariert wurde.

Bei der Beschilderung sind einige Defizite vorhanden. Hier wäre die eine oder andere Ergänzung ebenso sinnvoll, wie das Aufbringen von entsprechenden Tempo-30-Piktogrammen auf einigen Straßen.

Ich setze mich dafür ein, bei den wechselnden Standorten der aufgestellten Geschwindigkeitsdisplays der Stadt, dass diese Straßen an markanten Stellen miteinbezogen werden. Dabei können die Geräte teilweise eine Auswertung ihrer Aufzeichnungen ermöglichen. Sollten Übertretungen festgestellt werden, kann das in Betracht ziehen sogenannter SDS-Messungen durch die Stadt erfolgen, wo Geschwindigkeiten exakt festgehalten und ausgewertet werden können.

Sanierung von Wirtschaftswegen

Für die Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen wurden der Stadt Bornheim zwei Förderprojekte auf der Grundlage des erstellten ländlichen Wegekonzeptes durch die Bezirksregierung Köln bewilligt. Ein Projekt ist dabei der Neuweg oberhalb von Brenig, der auf einer Länge von einem Kilometer in einer Breite von 3,50 m saniert wird. Die Maßnahme wird bereits im November durchgeführt werden. Während der Bauzeit ist eine Vollsperrung des Neuweges erforderlich.



Für die zwei Förderprojekte (Neuweg und Theisenkreuzweg) betragen die geschätzten Kosten ca. 900.000 €, die Förderung selbst liegt bei 60 Prozent, maximal jedoch 500.000 €.

Ehemalige Flüchtlingsunterkunft Haus Selam



Das Haus Selam, am Kummenberg gelegen, diente der Stadt Bornheim längere Zeit als Flüchtlingsunterkunft. Nach dem Auszug der Bewohner sollte das Gebäude abgerissen und ein neues Wohnbauprojekt dort verwirklicht werden.

Nach meinen Informationen wurde das Wohnbauprojekt bereits vor einiger Zeit genehmigt. In der Regel besitzen Genehmigungsbescheide eine Gültigkeitsdauer von bis zu drei Jahren. Entsprechende Aktivitäten auf der Grundstücksfläche sind bisher noch nicht erfolgt.

Ich finde es großartig, dass der damalige Initiativkreis Neue Nachbarn, der den dort ehemals untergebrachten Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite stand, nach vielen Monaten immer noch Kontakte zu den damali-

gen Bewohnern unterhält, die verstreut in anderen Einrichtungen untergebracht wurden oder selbst eine Wohnung gefunden haben.

St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft erhält Förderprojekt

Herzlichen Glückwunsch an unsere Schützen, die den Zuschlag für ein Förderprojekt des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Titel „Treffsicher verbunden“ erhalten haben. Hier wird Senioren die Möglichkeit einer Einführung in das Sportschießen geboten. Das eigentliche Ziel ist jedoch der Weg zu einer Gemeinschaft, ohne Vorkenntnisse und Leistungsdruck.

Ich bin überzeugt: Das Projekt ist eine tolle Einladung an ältere Menschen sich zu begegnen, miteinander Spaß zu haben und zu kommunizieren.

Martinszug

St. Martin ist ein Fest für die ganze Familie. Mit schönen und fantasievollen Laternen zogen die Kinder, teils mit ihren Eltern, am 5. November wieder durch Brenig, um gemeinsam Lieder zu singen, die das Leben des heiligen Martin und dessen Mantelteilung würdigen.

Ein herzlicher Dank an den Martinsausschuss, der diesen stimmungsvollen Abend erneut ermöglicht hat.



Volkstrauertag und Ehrenmal



Auch in diesem Jahr fand mit Unterstützung unserer Feuerwehr, den Schützen, dem Junggesellenverein und dem Spielmannszug die Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus und der beiden Weltkriege am Ehrenmal auf dem Friedhof statt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für das Bewahren dieser Erinnerungskultur.

Bei meiner Ansprache habe ich betont: Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Toleranz sind in unserer Gesellschaft seit über 75 Jahren ein Garant für Wohlstand und Frieden. Dies ist ein Glücksfall für uns alle, aber keine Selbstverständlichkeit. Demokratie muss täglich neu erkämpft und verteidigt werden.

Nach der durchgeführten Sanierung zum Erhalt des Ehrenmals geht es nun um die Restaurierung der beiden Schrifttafeln. Dazu stehe ich mit der Denkmalbehörde in Verbindung hinsichtlich einer Unterstüt



Lebendiges Kulturerbe in Brenig:

Tradition bewahren, Sport erleben, Gemeinschaft gestalten

Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft 1921 e. V. in Brenig

Schützenwesen und Sportvereinskultur sind mehr als gelebte Tradition. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Gemeinschaft und verbinden Generationen. Beides ist in Deutschland als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Der Internationale Tag des Immateriellen Kulturerbes am 17. Oktober war für die Breniger Schützen ein schöner Anlass, daran zu erinnern, was unsere Vereine so besonders macht – und wie wir diese Werte mit Leben füllen.

Gleich doppelt ausgezeichnet: Schützenwesen und Sportvereinskultur

Rund 90.000 Sportvereine gibt es in Deutschland. Sie sind Orte, an denen Menschen gemeinsam Sport treiben, Freundschaften schließen, Verantwortung übernehmen und sich ehrenamtlich engagieren. Sie fördern nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern vermitteln auch Werte wie Fairness, Respekt, Toleranz und Zusammenhalt.

Diese besondere Bedeutung wurde 2021 mit der Aufnahme der „Gemeinwohlorientierten Sportvereinskultur" in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes gewürdigt.

Bereits seit 2015 gehört auch das „Schützenwesen in Deutschland" zu diesem Verzeichnis. Gewürdigt werden dabei nicht allein die historischen Bräuche und Traditionen, sondern insbesondere die lebendige Pflege des kulturellen Erbes, die Jugendarbeit, das soziale Engagement und die enge Verbundenheit mit dem gesellschaftlichen Leben vor Ort.

Für uns Breniger Schützen ist das eine doppelte Anerkennung für vieles, was unseren Verein ausmacht: die Verbindung von Tradition und modernem Sport, ehrenamtli-

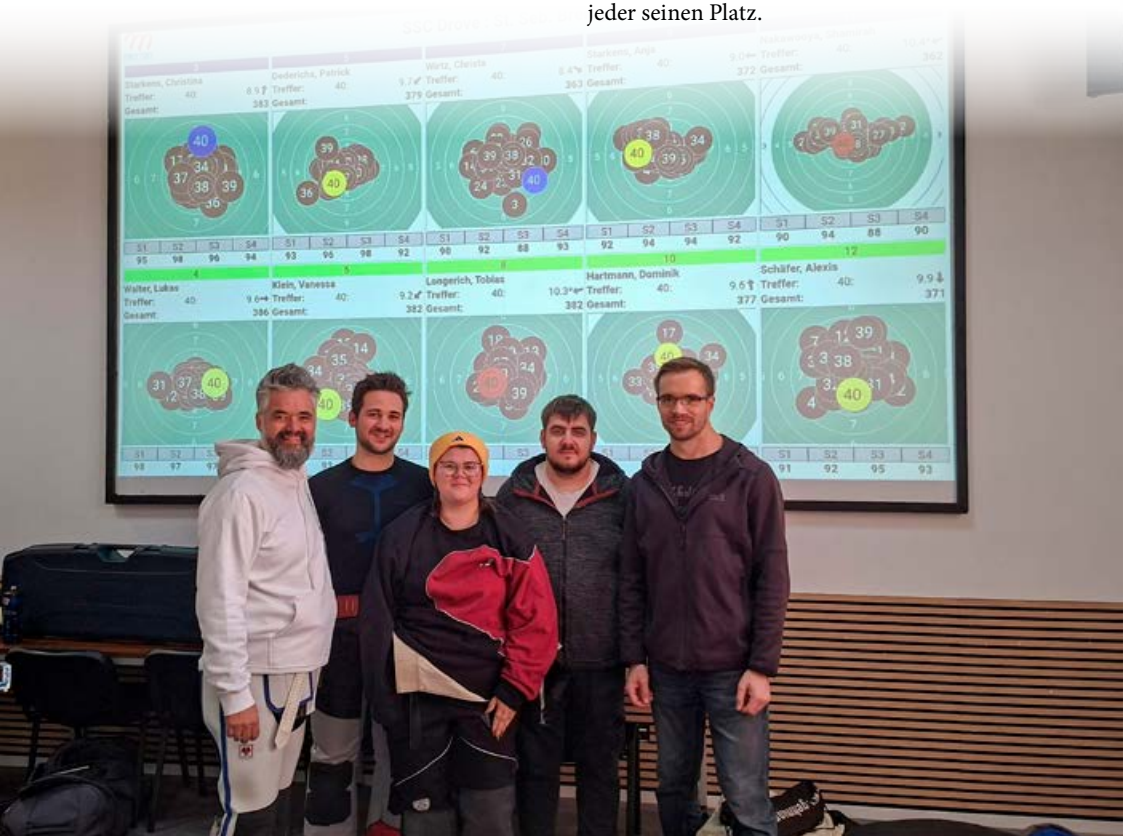
ches Engagement und vor allem die Gemeinschaft, die über Generationen hinweg entsteht.

Vom ambitionierten Schießsport bis zum geselligen Miteinander

Wer beim Schützenverein nur an Schützenfest, Königsschießen und Uniformen denkt, kennt nur einen Teil unseres Vereinslebens. Bei uns hat auch der sportliche Wettkampf seinen festen Platz. Ob als Einsteiger, im Breitensport oder mit ambitionierten sportlichen Zielen: Der Schießsport bietet Menschen nahezu jeden Alters die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Konzentration, Körperbeherrschung, Ruhe und Präzision stehen dabei im Mittelpunkt. Besonders schön ist, dass sich eigene Fortschritte oft schon nach kurzer Zeit erkennen lassen. Und wer möchte, kann sich im Training kontinuierlich verbessern und sich mit anderen im Wettkampf messen.

Doch mindestens genauso wichtig ist das Miteinander. Nicht jeder muss sportliche Höchstleistungen anstreben. Wer einfach eine gesellige Gemeinschaft sucht, neue Menschen kennenlernen oder sich im Verein engagieren möchte, ist bei uns ebenso herzlich willkommen. Ob jung oder alt, sportlich ambitioniert oder einfach aus Freude an der Gemeinschaft: Bei uns findet jeder seinen Platz.



„Treffsicher verbunden" – gelebte Sportvereinskultur für die Generation 60+

Wie lebendig und zukunftsorientiert Vereinskultur sein kann, zeigte sich bei uns ausgerechnet am Wochenende des Internationalen Tages des Immateriellen Kulturerbes: Am 18. Oktober fand das erste Schnuppertraining unseres neuen Angebots „Treffsicher verbunden" statt, das wir mit Unterstützung des Landes NRW ins Leben gerufen haben.

Ein voller Schießstand, viele neugierige Gesichter und jede Menge Freude beim Ausprobieren: Die große Resonanz und das positive Feedback haben uns begeistert. Besonders schön war, wie schnell aus anfänglicher Neugier erste persönliche Erfolgserlebnisse wurden – und wie viele der Teilnehmenden direkt angekündigt haben, wiederkommen zu wollen.

Mit „Treffsicher verbunden" möchten wir Menschen ab 60 Jahren die Möglichkeit geben, etwas Neues auszuprobieren, aktiv zu bleiben und Gemeinschaft zu erleben. Sportliche Vorerfahrung ist dafür nicht erforderlich. Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Bewegung, das gemeinsame Erlebnis und die eigenen Fortschritte – ganz ohne Leistungsdruck.

Gerade dieses Angebot zeigt, was die Anerkennung der Sportvereinskultur als Immaterielles Kulturerbe bedeutet: Vereine schaffen Begegnungen, fördern die Teilhabe und bieten Menschen auch in neuen Lebensphasen einen Ort, an dem sie dazugehören können.

Immaterielles Kulturerbe ist nichts, was man einfach nur bewahrt. Es lebt davon, dass Menschen mitmachen, Wissen weitergeben, neue Ideen einbringen und gemeinsam Zukunft gestalten. Genau das möchten wir bei den Breniger Schützen tun. Unsere Traditionen pflegen, unseren Schießsport weiterentwickeln und gleichzeitig offen sein für neue Mitglieder, neue Angebote und neue Begegnungen. Deshalb unsere Einladung: Probiert es einfach mal aus und lernt uns kennen!

Ein unverbindliches Probetraining ist jederzeit nach Vereinbarung an unseren Trainingsabenden montags und freitags ab 18:00 Uhr möglich. Wer „Treffsicher verbunden" kennenlernen möchte, kommt am besten zu unserem Trainingsabend am Dienstag ab 18:00 Uhr. Meldet euch dazu gerne unter info@schuetzen-brenig.de. Wir freuen uns auf euch!

Denn gelebte Tradition bedeutet für uns vor allem eines: gemeinsam Zukunft gestalten.

Fotos: Maifest der Breniger Schützen und Saisonauftakt der Wettbewerbe

Text mit KI-Unterstützung bearbeitet



Drei Tage Party pur:

Das Junggesellenfest 2026 feierte in Festzeltlaune!

Vom White-Girl-Moment bis zur Sektbar – Brenig hat wieder einmal gezeigt, wie man feiert

Vom 3. bis 5. Juli verwandelte der Junggesellenverein „Gemütlichkeit“ Brenig den Festplatz hinter dem Sportplatz drei Tage lang in die Party-Hochburg des Vorgebirges. Und was für ein Wochenende das war!

Los ging es mit der Summerbreakparty – #WHITEGIRLMUSIC sorgte für beste Laune, und ein großes Feuerwerk machte den Start ins Festwochenende auch optisch perfekt.

Am Samstag nahm die beliebte Mallorca-Party Fahrt auf: Mit Stefan Stürmer, den Tünnesse und Malle Anja herrschte im Festzelt schnell ordentlich Stimmung – Ballermann-Feeling inklusive!

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Tradition: Nach dem musikalischen Frühschoppen begrüßte der JGV Brenig die befreundeten Bruder- und Ortsvereine. Um 13:30 Uhr setzte sich der Festzug in Bewegung – angeführt von Präsident und erstem Vorsitzenden Nils Palm, mit dem Maipaar Zuzanna Kropidlowska und Vincent Dijkstra samt Ehrenpaaren als glanzvollem Schlusslicht auf der Kutsche. Zahlreiche Vereine aus dem Vorgebirge und der Region begleiteten den Zug durch Brenig.

Im Festzelt wurde anschließend kräftig weitergefeiert: Nach der Preisverleihung betrat um 19 Uhr Schlagerstar Olaf Henning die Bühne – und um 22 Uhr klang das Fest traditionsgemäß in der Sektbar aus. Wohl bekomm's!



Der JGV Brenig bedankt sich bei allen Bruder- und Ortsvereinen, Helfern, Unterstützern und natürlich allen Gästen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Auch im November war noch mal was los: Am 7. November 2026 klang die JGV-Session mit der „letzten Sektbar des Jahres" und dem DJ-Duo 2 Engel & Carlie gebührend aus.

Jetzt schon vormerken: Das Junggesellenfest steigt nächstes Jahr von 2. bis 4. Juli 2027 – wir freuen uns auf euch!

Text mit KI-Unterstützung bearbeitet



Kronkorken und Kerzenreste?

Nicht wegwerfen – Gutes damit tun!

Kleine Dinge, große Wirkung: Zwei Sammelaktionen, die Leben verändern können

Warum etwas wegwerfen, wenn man damit noch Gutes tun kann? Genau diese Frage beantwortet eine neue Aktion in unserer Gemeinde – mit zwei ganz einfachen Möglichkeiten, zu helfen:

- **Kronkorken** sammeln für den Förderkreis Bonn e.V., der krebskranken Kindern und Jugendlichen hilft. Aus den versilberten Deckeln wird nicht nur bares Geld – jede einzelne Spende zählt!

- **Kerzenreste** sammeln für Grabenkerzen (eine Aktion von „Sankt Augustin and friends hilft e.V."), die in die Ostukraine gehen. Aus altem Wachs wird so ein Zeichen der Hoffnung für Menschen im Kriegsgebiet.

Ganz einfach mitmachen: In unserer Gemeinde wird bald eine Sammelbox aufgestellt, in der beide Sammlungen gesammelt werden. Einfach Kronkorken und Kerzenreste zu Hause sammeln, abgeben und Gutes tun – einfacher geht's kaum!

Das ZeSaBo – das Zentrallager mit Herz

Hinter den Aktionen steht das ZeSaBo, das mit Starthilfe der „Aktion neue Nachbarn" im Erzbistum Köln gegründet wurde und heute das selbstständige „Zentrallager Sachspenden Bonn" ist (Endenicher Straße 95, 53115 Bonn). Wer mehr über die Sammelaktionen, Öffnungszeiten, Kooperationspartner oder die Reichweite der Hilfe erfahren möchte, findet alle Informationen unter www.zesabo.de oder per E-Mail an info@zesabo.de.

Und das Beste: Das ZeSaBo freut sich über weitere Förderinnen und Förderer, Mithelfende und Spenderinnen und Spender! Den informativen Newsletter gibt's per E-Mail unter newsletter@zesabo.de.

Also: Bevor der nächste Kronkorken im Müll landet – lieber in die Sammelbox!

Mit KI-Unterstützung bearbeitet

Buntes Erbe im Bergischen Land: Eine Chorfahrt, die in Erinnerung bleibt

Es war eine tolle Idee: Um sich gemeinsam eine Busfahrt leisten zu können, beschlossen die Kirchenchöre aus Roisdorf, Brenig, Bornheim, Hersel und Widdig, eine gemeinsame Chorfahrt ins Bergische Land zu unternehmen – und diese sollte sich als wahrer Glücksgriff erweisen.

Am 15. Oktober machten sich schließlich über 40 Sängerinnen und Sänger auf den Weg, um einige der bunten Kirchen zu besichtigen, für die die Region so berühmt ist. Dank der hervorragenden Organisation von Johannes Riedel verlief die Fahrt bestens. In Lieberhausen entführte Frau Kretschmar die Gruppe in die Geschichte der dortigen prachtvollen Kirche und berichtete Spannendes über ihre Entstehung und kunstvolle Bemalung. Was für Schätze sich doch in der näheren Umgebung verbergen!

Zur Mittagszeit wartete dann ein Genuss der besonderen Art: In der Rengser Mühle in Bergneustadt ließen sich alle eine traditionelle bergische Kaffeetafel schmecken. Waffeln, Milchreis und allerlei Herzhaftes begeisterten die Gesellschaft, ehe es gestärkt weiterging zur evangelischen Kreuzkirche in Wiedenest – einem Kleinod der besonderen Art in herrlicher Umgebung, wo der dortige Pfarrer mit viel Sachkenntnis zu unterhalten wusste.

Nach einem gemütlichen Kaffee-Eis-Stopp in der Alten Post in Marienberghausen klang der Tag musikalisch-literarisch aus: Im Gemeindehaus erläuterte Herr Holländer in einem Vortrag die Besonderheiten seiner evangelischen Kirche, die sich derzeit in Renovierung befindet und deren Malereien bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen.

An diesen schönen Tag werden wohl alle Chorsängerinnen und Chorsänger noch lange zurückdenken. Für das herrliche Herbstwetter, die gute Stimmung untereinander und die beeindruckenden Erlebnisse sei im Namen aller ein herzliches „DANKE" gesagt.

Text mit KI-Unterstützung bearbeitet

WIR SUCHEN DICH!

Spiel und Sportverein Alemannia Brenig 1919 e.V.

DAMEN-MANNSCHAFT

AB 16 JAHREN

Werde Teil unseres Teams beim SSV Alemannia Brenig!

Egal ob erfahren oder wiedereinsteigerin – bei uns zählt Teamgeist, Spaß am Fußball und der gemeinsame Erfolg!



FUSSBALL.
FREUNDSCHAFT.
LEIDENSCHAFT.
ALEMANNIA BRENIG! ♡

SSV ALEMANNIA BRENIG
oliver@ssv-alemannia-brenig.de

Gemeinsam stark – beim SSV Alemannia Brenig!

Beim SSV Alemannia Brenig 1919 e. V. stehen Bewegung, Freundschaft und jede Menge Spaß im Mittelpunkt. Ob Fußball, Kinderturnen oder Eltern-Kind-Turnen – bei uns sind Kinder herzlich willkommen und können sich in einer tollen Gemeinschaft sportlich ausprobieren und neue Freundschaften knüpfen.

Von den Krümelkickern ab 2,5 Jahren über die Bambini bis zur F-Jugend erleben die Kinder Fußball mit Begeisterung und Teamgeist. Wie viel Freude dabei entsteht, zeigte unser jüngstes F-Jugend-Spielefest mit elf Mannschaften aus fünf Vereinen. Bei tollem Fußball, leckeren Waffeln und Kuchen und vielen fröhlichen Gesichtern wurde einmal mehr deutlich, wie schön gemeinsamer Sport ist. Auch beim Kinderturnen für 5- bis 10-Jährige und beim Eltern-Kind-Turnen für 2- bis 5-Jährige stehen Bewegung, Spaß und gemeinsames Erleben im Vordergrund.

Neben dem Sport gehört auch das Vereinsleben fest dazu. In der Weihnachtszeit backen unsere Kinder Kekse für den Verkauf beim Winterfest der Feuerwehr. Am Freitag davor ziehen die Kinder außerdem wieder mit ihren Sammelbüchsen durch Brenig. Mit den Spenden möchten wir neue Bälle, Trainingsmaterial für die Koordination und weitere Sportausrüstung anschaffen. So können unsere kleinen Sportlerinnen und Sportler auch in Zukunft mit viel Freude trainieren.



Wir freuen uns über neue Mitglieder! Ob erste Schritte auf dem Fußballplatz, ausgelassenes Turnen oder einfach die Lust, Teil einer Gemeinschaft zu sein – bei uns kann jeder mitmachen und ist herzlich willkommen. Interessierte Kinder und Eltern sind eingeladen, uns kennenzulernen und unsere Sportangebote auszuprobieren.

Auch für Frauen gibt es Neuigkeiten: Ab Januar 2027 möchten wir eine Damenmannschaft für Frauen ab 16 Jahren starten. Interessierte Frauen, die Lust auf Fußball, Teamgeist und eine tolle Gemeinschaft haben, sind herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Weitere Informationen gibt es per E-Mail an mail@ssv-alemannia-brenig.de.

SSV Alemannia Brenig 1919 e. V. – Gemeinsam stark. Gemeinsam in Bewegung. Gemeinsam mit Spaß!


SSV Alemannia
Brenig
SSV Alemannia
BRENIG
Training „Krümelkicker“ (2-4 Jahre):
Dienstag: 16:30 Uhr - 17:30 Uhr
Training Bambini & F-Jugend (5-8 Jahre):
Dienstag & Donnerstag: 16:30 Uhr - 17:30 Uhr
Training D-Jugend (11 - 13 Jahre):
Dienstag & Donnerstag: 17:30 Uhr - 19:00 Uhr
Ansprechpartner:
Oliver Schmitz
mail@ssv-alemannia-brenig.de


Spiel und Sportverein
Alemannia Brenig 1919 e.V.
SSV
ALEMANNIA
BRENIG
POKER
ABTEILUNG
Du hast Spaß am Pokern und suchst eine gesellige Runde?
Dann komm zu unserer Poker-Abteilung!
Einmal im Monat Pokern in gemütlicher Atmosphäre
Kein Geldeinsatz
Wertung nach Punktesystem
Für Anfänger und erfahrene Spieler geeignet
Spaß und Gemeinschaft stehen im Vordergrund
KOMM VORBEI
UND SPIEL MIT!
Kontakt:
Markus
mail@ssv-alemannia-brenig.de
SSV Alemannia Brenig 1919 e.V.



Zehn Kinder, ein Abenteuer und ein Fest mit Jesus!

Pssst … in unserer Pfarrei St. Evergisius in Brenig hat ein ganz besonderes Abenteuer begonnen! Zehn Kommunionkinder haben sich gemeinsam mit ihren Eltern und Familien auf den Weg gemacht. Unser großes Ziel? Unser Fest mit Jesus am Sonntag, dem 18. April 2027!

Bei unserer Vorstellung in der Kirche haben wir alle laut unser „Ja!“ zu dieser spannenden Reise gesagt. Und schon tauchen die ersten großen Fragen auf: Wer ist Jesus eigentlich? Wie können wir ihn kennenlernen? Und was hat das Brot beim letzten Abendmahl mit uns heute zu tun?

Unsere Entdeckungsreise ist schon voll im Gange. In den Gruppenstunden wird gebastelt, gelacht, gelöchert und sogar echtes Fladenbrot gebacken. Wir gestalten unsere eigenen Kommunionkerzen, feiern Gottesdienste, ziehen mit Laternen durch die Dunkelheit und schlüpfen Anfang Januar in die königlichen Gewänder der Heiligen Drei Könige. Und bei unserer Erstbeichte erfahren wir, dass Gott uns Fehler verzeiht und uns immer wieder einen mutigen Neuanfang schenkt.

Dabei entdecken wir Schritt für Schritt: Glaube ist kein verstaubtes Geheimnis, sondern eine Freundschaft, die wachsen darf. Jesus möchte uns begleiten – beim Lachen und Spielen, in schwierigen Momenten im Alltag und überall dort, wo wir Liebe und Hoffnung brauchen. Bei ihm muss niemand

perfekt sein. Und wisst ihr was? Auf dieser Reise möchten wir auf keinen Fall allein unterwegs sein! Deshalb haben wir eine kleine Bitte an Euch alle: Schließt uns in eure Gebete ein und begleitet uns mit euren guten Gedanken. Wenn ihr uns in der Kirche begegnet, freuen wir uns über ein ermutigendes Lächeln. Und vielleicht erinnert ihr euch dabei ja an eure eigene Kommunionzeit zurück – an eure damaligen Fragen, eure Freude und an das Gefühl, Jesus ein Stück näherzukommen.

Unsere Schatzkarte ist noch nicht vollständig gezeichnet, und gerade jetzt im Advent führt sie uns auf eine ganz besondere Spur. Überall in den Schaufenstern sehen wir im Moment den Weihnachtsmann mit seinem großen Sack voller Geschenke. Aber wir haben auf unserer Entdeckungsreise etwas viel Spannenderes herausgefunden: Das eigentliche Ziel auf unserer Schatzkarte ist nicht der Weihnachtsmann – wir warten auf das Christkind, auf Jesus, den Sohn Gottes! Denn er bringt uns kein Geschenk, das irgendwann im Schrank verstaubt, sondern etwas viel Größeres: seine echte Freundschaft und eine Liebe, die niemals aufhört.

Wir sind gespannt, welche Überraschungen unser Weg noch für uns bereithält. Eines wissen wir aber schon ganz genau: Wir sind nicht allein. Unsere Familien und unsere ganze Gemeinde begleiten uns – und das Christkind geht jeden Schritt mit uns.

Also: Herzen öffnen, Augen auf und los geht's!

Wir wünschen Ihnen und Euch allen von Herzen eine gesegnete, spannende Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest. Möge das Licht des Christkindes uns alle hell machen!

Herzliche Grüße von den zehn Kommunionkindern 2026/2027, ihren Eltern und Familien sowie Pfarrer Dariusz Głowacki.

Erstkommunionkinder Brenig 2027

Seit Herbst machen sich Kinder aus der Pfarrgemeinde St. Evergislus auf den Weg zum Empfang der Heiligen Erstkommunion. Die Feier findet am Sonntag, den 18. April 2027 um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Evergislus statt.



Kreative Verpackungen

Puderzuckerweiße Schneeflocken, die quietschgrüne Tannenbäume zieren. Plüschige Rentiere mit roten Nasen. Kleine Sterne, die silbern schillern. Dazu goldglänzende Schleifenbänder, bronzefarbene Schleifenbänder, silberne Schleifenbänder. Riesig ist er. Nach dem Weihnachtsfest. Der Haufen mit Geschenkpapier. Der aus der Mülltonne herausquillt. Nach kurzem Einsatz, Auftritt.

So schreibt das Goethe Institut auf seiner Internetseite, dass Geschenkpapiere gemeinsam mit Verpackungspapieren laut Informationen des Verbandes „Die Papierindustrie e.V.“, den größten Anteil am deutschen Papierverbrauch bilden. Und laut SWR zeigten Studien, dass durchschnittlich rund 0,9–1,3 Kilo CO_2 freigesetzt würden, wenn ein Kilo Papier produziert werde.

Wie wäre es daher den Klima- und CO-2-Fußabdruck zu Weihnachten in diesem Jahr zu verringern? Etwas kleiner zu halten? Wie wäre es mit einer recycelten, upgecycelten, nachhaltigen Alternative? Mit Geschenkpapier aus Müll, z.B. aus leeren, weggeworfenen Tetrapaks, Getränkeverpackungen für Milch, Saft oder Wasser?

Geschenkpapier mal anders

Aus einem alten Tetrapack-Behälter lässt sich im Handumdrehen eine schöne und individuelle Geschenkverpackung herstellen.

Anleitung



Schritt 1

Dazu muss das Tetrapack ausgespült und die bedruckte Folie entfernt werden. Das geht am einfachsten, wenn man die Tüte in den Händen durchknetet, dann lässt sich die Folie einfach abziehen.



Schritt 2

Das Tetrapack auf die gewünschte Höhe abschneiden und die Seiten übereinander legen.

3 Schritt 3

Die Tüte kann mit einer Wäscheklammer verschlossen oder mit Nadel und Faden zugenäht werden.

Bücher und kleinere Gegenstände lassen sich wunderbar in einem Tuch oder einem Geschirrtuch einpacken. So bekommt der Beschenkte noch eine schöne nützliche Kleinigkeit mit dazu.



Schritt 4

Mit Paketschnur, Wolle und Grünzeug verzieren.

Quelle: der Pilger, www.der-pilger.de, in: Pfarrbriefservice.de, Bilder: Ronja Goj (Einleitungstext und Dekovorschläge), Lenard Schmitt (Anleitungen), Sylvio Krüger (Papiermüll), in: Pfarrbriefservice.de

Helfen Sie uns helfen!

Spenden Sie für die Pfarr-Caritas!

Vor unserer Haustür sind Sie - Menschen in Not, die auch heute unsere Hilfe brauchen: Vor allem ältere, einsame Menschen, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Arbeitslose.

Einigen Menschen konnten wir auch dieses Jahr helfen und sie unterstützen, auch dank Ihrer Spende. Zum Beispiel:

- beim Kauf von Haushaltsgeräten, die dringend benötigt wurden.
- mit Zuschüssen, wenn die Stromnachzahlung das Familienbudget überstieg.
- bei der Hilfe für bedürftige Menschen, wenn am Monatsende selbst für Lebensmittel das Geld fehlte.
- mit sozial-caritativen Aktionen und Projekten in der Seniorenarbeit, Familienarbeit und in der Flüchtlingshilfe.

Für Ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

Im Advent bitten wir Sie erneut um Ihre Sende auf folgendes Konto:
IBAN: DE 31 3705 0299 0045 0570 34 (für Bornheim, Brenig, Roisdorf und Widdig)
IBAN: DE 44 3806 0186 0112 6810 19 (für Hersel)
Für Spenden bis 300 Euro gilt der Überweisungsträger für das Finanzamt als Spendenbescheinigung. Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro Bornheim. Ihr Geld kommt ausschließlich Menschen in Not und caritativen Projekten zugute.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen im Caritasbereich, beim Lotsenpunkt, Zeitschenker-Projekt, in der Seniorenarbeit, in der Flüchtlingshilfe, die sich Zeit nehmen und anderen ein offenes Ohr schenken. Seien Sie gerade in diesen Zeiten offen und aufmerksam für Menschen in Ihrer Nähe, die Hilfe brauchen. Immer mehr Menschen sind einsam. Manchmal reicht schon ein gutes Wort, die richtige Frage oder eine kleine Geste.

Kennen Sie jemand, der Hilfe braucht, dann sprechen Sie uns an! Danke, dass sie helfen, um zu helfen.

Arianita Mölder, Engagementförderin

Katholische Kirche im Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

SEELSORGEBEREICH BORNHEIM VORGEBIRGE

#ZusammenFinden

Aus dem Seelsorgebereich

Neues aus der Pastoralen Einheit Alfter-Bornheim

Bis zum Juli 2027 stehen wichtige Prozesse und Entscheidungen an, aber auch die Jahre darüber hinaus wird uns der sog. Transformationsprozess des Erzbistums Köln intensiv beschäftigen.

Trägerwechsel der KiTas. Zum Herbst 2027 werden unsere KiTas zu Katholino, einem erzbischöflichen Träger, wechseln. Auch nach diesem Trägerwechsel bleiben sie ganz eng mit unseren Gemeinden verbunden.

Findung neuer Pfarrgrenzen. Ab dem 1. Januar 2029 beginnt der sog. Spurwechsel. Dazu fusionieren die bestehenden Kirchengemeinden zu max. vier neuen größeren Kirchengemeinden.

Benennung von Heiligen für die neuen Kirchengemeinden. Gemeinsam wollen wir die Heiligennamen für die neuen Kirchengemeinden finden. Dazu sollen Beteiligungsformate angeboten werden, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden. Wichtig: alle 19 Kirchen behalten ihre eigenen Patronate.

Mit dem Jahr 2027 greift der neue Budgetplan des Erzbistums. Nach einem bestimmten Schlüssel erhält die Pastorale Einheit ein Budget, von dem die Hauptamtlich Mitarbeitenden, die Räumlichkeiten und die pastoralen Schwerpunkte finanziert werden. Weitere Informationen werden folgen.

Geht es z. Z. schwerpunktmäßig um eine Stabilisierung in unseren 19 Kirchorten, so will sich das Seelsorgeteam während seiner nächsten Klausurtagung im Februar über pastorale Entwicklungen verständigen.

In 2027 wollen wir **Pfarrversammlungen** abhalten, um zeitnah über die Entwicklungen, die uns alle betreffen werden, ins Gespräch zu kommen. Unter der neuen Adresse zusammenfinden-alfter-Bornheim@erzbistum-koeln.de können Sie gerne Ihre Meinung, Kritik oder Anregung mit uns teilen. Ich bin guten Mutes, dass wir gemeinsam die Herausforderungen anpacken können, auch deshalb, weil wir – der Herr hat es versprochen - nicht alleine auf dem Weg sind.

Ihr Pastor Thomas Wolff

Aus dem Seelsorgebereich

Ein Weg voller Begegnungen, Glauben und Leben.

Ich sage Danke!



Liebe Menschen in unseren Gemeinden im Sendungsraum Alfter / Bornheim, liebe Weggefährtinnen und Weggefährten!

Zum 1. Januar 2027 verabschiede ich mich aus meinem Dienst als hauptamtlicher Diakon in den Ruhestand. Nach 37 Jahren im Dienst des Erzbistums Köln, davon 21 Jahre zunächst in St. Sebastian Roisdorf im Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge und dann im Sendungsraum Alfter / Bornheim, ist das für mich ein großer und auch schwerer Schritt. Aus gesundheitlichen Gründen ist dieser Abschied notwendig geworden. Leicht fällt er mir nicht, denn mit meinem Dienst sind viele Menschen, Begegnungen und Erinnerungen verbunden, die mir am Herzen liegen.

Wenn ich auf diese Jahre zurückblicke, empfinde ich vor allem eines: Dankbarkeit.

Ich sage Danke für das Vertrauen, das Ihr und Sie mir geschenkt habt. Dafür, dass ich an Eurem und Ihrem Leben teilhaben durfte: bei Taufen und Erstkommunionfeiern, bei Hochzeiten und Festen, in frohen Stunden und an schweren Tagen. Ich durfte mit Euch und Ihnen lachen, beten, hoffen und auch weinen. Oft habt Ihr, haben Sie mir Eure und Ihre Türen geöffnet – und Eure und Ihre Herzen geöffnet. Das ist ein Geschenk, das bleibt.

Besonders gern denke ich an die Arbeit mit den Messdienerinnen und Messdienern, an die Kommunionkinder, an Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen und an die Begegnungen mit unseren Seniorinnen und Senioren. Auch die Verbundenheit mit den Schützen, den Vereinen und den vielen Menschen, die unser Gemeindeleben mitgestalten, hat meinen Dienst bereichert. Glaube wurde für mich dort lebendig, wo wir füreinander da waren.

Mein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden, in Gruppen, Gremien und Vereinen. Ihr und Sie habt Zeit, Ideen und Kraft eingebracht, Verantwortung übernommen und vieles möglich gemacht. Danke für die Treue, die Geduld

und das Mittragen. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Mitarbeitenden für die Zusammenarbeit und die gemeinsam zurückgelegten Wege.

Ich weiß, dass mir nicht alles gelungen ist. Manches ist offen geblieben, manches hätte ich anders oder besser machen können. Wo ich Menschen enttäuscht oder verletzt habe, bitte ich um Verzeihung. Ich wollte als Diakon bei den Menschen sein – aber auch als Adi, mit meinen Stärken und meinen Fehlern.

In den schweren Zeiten meiner Krankheit habe ich erfahren dürfen, wie viel Kraft von einem Besuch, einer Nachricht, einem Gebet oder einem stillen Zeichen der Verbundenheit ausgehen kann. Dafür bin ich sehr dankbar. Ein besonderer Dank gilt meiner Tochter Sara, meiner Familie und den Menschen, die mir persönlich nahe sind und mich durch diese Zeit begleitet haben und mir auch jetzt noch zur Seite stehen.

Ein Psalmwort hat mich auf meinem Weg begleitet: „Zeige mir, Herr, deinen Weg, ich will ihn gehen in Treue zu dir.“ (Ps 86,11)

Dieses Vertrauen möchte ich mit in den neuen Lebensabschnitt nehmen. Nun gilt es, einen anderen Rhythmus zu finden, auf meine Kräfte zu achten und offen zu bleiben für das, was kommt, denn ich hoffe auch als Ruhestandsgeistlicher, als Diakon im Subsidiarsdienst, weiter hier wirken zu dürfen.

Mein hauptamtlicher Dienst endet. Die Verbundenheit mit Euch und Ihnen und die Dankbarkeit für unsere gemeinsame Zeit bleiben. Ich wünsche unseren Gemeinden Menschen, die einander zuhören, füreinander einstehen und aus dem Glauben Mut schöpfen, um auch die anstehenden Aufgaben – Stichwort: #Zusammenfinden - zu bewältigen

Für alles, was ich mit Euch und Ihnen erleben, teilen und lernen durfte, sage ich von Herzen: Danke!

Gott segne Euch und Sie und alle Eure und Ihre Wege!

Ihr und Euer Adi,
Adi Halbach, Diakon

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger

Für die Gemeinden St. Evergislus Brenig, St. Servatius Bornheim, St. Sebastian Roisdorf, St. Aegidius Hersel und St. Georg Widdig im Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein und Vorgebirge



Pfarrer Thomas Wolff
Servatiusweg 35, 53332 Bornheim
Telefon 0 22 22 / 99 46 60
E-Mail:pfarrerwolff.buero@erzbistum-koeln.de



Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp
Rheinstraße 204, Hersel,
Telefon 0 22 22 / 95 20 19,
E-Mail: john-krupp@baruv.de



Pastor Norbert Windheuser
Pohlhausenstraße 6, 53332 Bornheim
Telefon 0 22 22 / 8 04 92 11
Subsidiar im Seelsorgebereich



Pfarrvikar Dr. Dariusz Glowacki
Ansprechpartner für die Pfarrgemeinde
St. Evergislus, Brenig, Tel. 02222 9269568,
E-Mail: DariuszGlowacki@gmx.de

Notfallhandy

Unter der **Notfallhandynummer 0179 670 89 41** können Sie jederzeit einen Seelsorger erreichen. Wir bitten Sie jedoch, diese Nummer nur in dringenden, nicht aufschiebbaren Notfällen anzurufen.

Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger des Sendungsbereiches finden Sie unter **www.sanktevergislus.de > Über uns > Seelsorger**

Unsere Dauerbrenner

Kirchenchor

Proben donnerstags vom 20:00-21.30 Uhr, am 1. Donnerstag im Monat im Pfarrheim Brenig, ansonsten im Pfarrheim Roisdorf

Seniorencafé

jeden 2. Donnerstag im Monat,
ab 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Evergislus
Ansprechpartnerin: Doris Rogge,

Kinderchor „Die Kirchenmäuse“

Proben samstags (außerhalb der Ferien)
von 11:00 – 12:00 Uhr im Pfarrheim
St. Servatius Bornheim, Ohrbachstraße
Kontakt: Margit Schilling,

Kochtreff

Jeden 4. Mittwoch im Monat, ab 10:30 Uhr,
Mittagessen gegen 12:00 Uhr,
bitte Aushang am Pfarrheim beachten,
Pfarrheim St. Evergislus
Anmeldung:
Gemeindesozialstelle:
Lebensnah-aktiv vor Ort
Telefon 02222/9299205

Spielgruppe für Kleinkinder ab 1 Jahr

Montag von 15:30-17:00 Uhr im Pfarrheim Brenig. Anmeldung über Sabine Görres, Gemeindesozialstelle „Lebensnah-aktiv vor Ort“, Telefon 02222/9299205

Handarbeitstreff

jeden 3. Dienstag im Monat, in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Evergislus

Katholische Öffentliche Bücherei

Dienstag	16:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:30 bis 12:00 Uhr

Sonderzeiten in den Ferien!

Breniger Krabbelkäfer

Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrheim Brenig
Anmeldung über
Sabine Görres, Gemeindesozialstelle
„Lebensnah-aktiv vor Ort“
Telefon 02222/9299205

Fotoclub Brenig

jeden ersten Montag im Monat,
20 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrheim,
Infos und Änderungen unter
www.sanktevergislus.de

Aufgeführt sind alle regelmäßigen Termine. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge und informieren Sie sich bitte zeitnah auf der Homepage: www.sanktevergislus.de.

In unserer Gemeinde verstorben sind

Geburtstage in Brenig

70
70
70
70
75
80
80
80
85
85

85
90
90
90
91
92
94
95
97
97

Taufen in Brenig:



Pfarrgemeinde Sankt Evergislus

Kirchenvorstand

Geschäftsführender Vorsitzender: Carsten Dresen, kirchenvorstand@sanktevergislus.de

Pfarrgemeinderat im Seelsorgebereich Bornheim an Rhein und Vorgebirge

Kontakt: pgr@baruv.de

Pfarrausschuss Brenig

pfarrausschuss@sanktevergislus.de – **Zur Zeit nicht aktiv**

Küster

Frank Krämer, Kontakt über das Pfarrbüro

Chorleiter

N.N.

Kirchenchor

Hildegard Lange,

Kinderchor „Die Kirchenmäuse“

Musikalische Leitung: Margit Schilling,
Organisatorische Leitung: Zeina Abousleiman

Schützenbruderschaft

Brudermeister: Jean Doumet,
stellv. Vorsitzender: Alexis Schäfer,

Frauen-Gemeinschaft-Brenig (Vorstands-Team)

Rita Kulbach,
Irmgard Noltensmeyer,
Daniela Noltensmeyer,
Kornelia Füllenbach,

Seniorencafé

Ansprechpartnerin: Doris Rogge,

Martinsausschuss

Ansprechpartnerin: Rita Kulbach,

Familienmesskreis

Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp,
Telefon 02222/952019, E-Mail: john-krupp@baruv.de

Messdiener
OMD Matthäus Fox,

Leiterrunde
Paulina Pfehr, LRK, E-Mail lrk@sanktevergislus.de
Klara Zolper, stellv. LRK,

Lektoren
N.N.

Kommunionhelfer/innen
N.N.

Pfarrbücherei
Ansprechpartnerin: Sibylle Siegmann,
E-Mail: St.Evergislusbuecherei@web.de
www.sanktevergislus.de>Gemeindeleben>Bücherei

Pfarrheim St. Evergislus, Brenig, Haasbachstraße 2,
Ansprechpartner: Neil Breuer, Leandro Halbe,
E-Mail: pfarrheimbrenig@gmail.com

Pfarrbüro St. Evergislus, Brenig
Pfarrsekretärin Anna Kirchbach,
Haasbachstraße 3, Tel, 2991, E-Mail pfarrbuero.brenig@erzbistum-koeln.de,
Öffnungszeiten: Donnerstag, 15 Uhr bis 17:30 Uhr

Zentrales Pfarrbüro St. Servatius
Servatiusweg 35, Bornheim, Telefon 99 46 60, Fax 9 94 66 10
pfarrbuero.bornheim@erzbistum-koeln.de
Öffnungszeiten:von Montag bis Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und Mittwoch von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Team Brenig / Internetcafé Brenig
Herbert Brandenburg
, www.sanktevergislus.de

Brenig Äpp
Ansprechpartner: Alexis Schäfer,

Förderverein Sankt Evergislus
Vorsitzender: Bruno Schrage
www.foerderverein.sanktevergislus.de E-Mail: foerderverein@sanktevergislus.de
Kontaktadresse: Haasbachstraße 3, Telefon 29 91,
Kto-Nr. 45 01 43 94, BLZ 370 502 99, Kreissparkasse Köln
IBAN: DE18 3705 0299 0045 0143 94, BIC: COKSDE 33

Fotoklub Brenig

Ansprechpartner: Norbert Bollenbeck,

Förderverein des städt. Kindergarten „Die Raupe“

Vorsitzender: Thomas Wirtz, E-Mail: foerderverein-raupe@gmx.de,

Kontaktadresse: Ploon 18, 53332 Bornheim

Kontoverbindung: IBAN: DE 15370502990046000550, BIC: COKSDE33XXX

Kindergarten Elterinitiative „Pusteblume“ e.V.

Kummenberg 30, 53332 Bornheim-Brenig,

Telefon 02222/4047

„Lebensnah – Aktiv vor Ort“, Gemeindesozialstelle des Fördervereins Sankt Evergislus

Sabine Görres, Haasbachstraße 3, 53332 Bornheim-Brenig
Telefon 9 29 92 05, Mobil: 0157 / 54 68 68 11, E-Mail: lebensnah@sanktevergislus.de,
www.sanktevergislus.de > Gemeindeleben > Gemeindesozialstelle

Bürgerliche Stiftung Sankt Evergislus

www.stiftungbrenig.de
Vorsitzender: Carsten Hachenberg
53332 Bornheim, E-Mail:vorstand@stiftungbrenig.de
IBAN: DE97 3705 0299 0046 0104 23, Kreissparkasse Köln

Breniger Krabbelkäfer

Anmeldungen über Sabine Görres, Gemeindesozialstelle, Telefon 02222/9299205

Spielgruppe für Kleinkinder ab 1 Jahr

Anmeldungen über Sabine Görres, Gemeidesozialstelle , Telefon 02222/9299205

Young Brenig Jugendsozialstelle

Tristan Papenkort, E-Mail: youngbrenig@sanktevergislus.de,

Männerreih „Gemütlichkeit“ Brenig

Peter König,

Freiwillige Feuerwehr Bornheim, Löschgruppe Brenig,

Feuerwache Schornsberg 2
Florian Schramm, Löschgruppenführer,
Julia Pape, Jugendwartin,
Diese Nummern sind keine Notrufnummern! Bitte wählen Sie im Notfall die 112!

Breniger Veranstaltungskalender

Alle aufgeführten Termine sind unter Vorbehalt. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge und informieren Sie sich zeitnah auf der Homepage www.sanktevergislus.de

Redaktionsschluss Pfarrbrief 1/2027 | Montag, 15. Februar 2027

November 2026

Sauerbratenessen der Frauen-Gemeinschaft Brenig e.V.
Sonntag, 22. November, ab 12:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Kochtreff Brenig | Mittwoch, 25. November, 10:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Frauenfrühstück mit Buchreferentin Dorothea Gütering
Samstag. 28. November, 9:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Jahreskonzert der Vorgebirgsmusikanten
Sonntag, 29. November, 17:00 Uhr, Musikantentreff / Wallrafstr. Bornheim

Probe des Projektchors | Sonntag, 29. November, 19:00 – 20:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Dezember 2026

Lebendiger Adventskalender
Dienstag, 1. Dezember bis Donnerstag, 24. Dezember, immer um 18:00 Uhr

Adventssingen mit Klangspuren und dem Projektchor
Dienstag, 1. Dezember; 18:00 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Fest der heiligen Familie | Montag, 2. Dezember, 15 Uhr, Pfarrkirche St. Sebastian Roisdorf

Nikolausaktion der Leiterrunde Brenig
Freitag, 4. Dezember, ab 16:30 Uhr, überall in Brenig

Erzähltheater für Kinder im Kita-Alter
Sonntag, 6. Dezember, 11:00 Uhr, Bücherei im Pfarrheim Brenig

Nikolausaktion der Vorgebirgsmusikanten
Sonntag, 6. Dezember, 18:00 Uhr, Pfarrkirche St. Servatius Bornheim

Probe des Projektchores | Sonntag, 6. Dezember, 19:00 – 20:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Fotoklub Brenig | Montag, 7. Dezember, 20:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
Dienstag, 8. Dezember, 18:00 Uhr, Pfarrkirche St. Sebastian Roisdorf

Seniorencafé Brenig | Donnerstag, 10. Dezember, 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Theatergruppe Brenig | Donnerstag, 10. Dezember, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Kinderkino in Brenig | Freitag, 11. Dezember, 17:30 – 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Advents- und Weihnachtsliedersingen / AWO – und Bonifatiusweihnachtsfeier
Samstag, 12. Dezember

Breniger Brettspiel Bande | Sonntag, 13. Dezember, ab 18:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Probe des Projektchores | Sonntag, 13. Dezember, 19:00 – 20:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Handarbeitsnachmittag | Dienstag, 15. Dezember; 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Vorbereitungstreffen Sternsinger
Donnerstag, 17. Dezember, 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr, Pfarrheim

Winterfest der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Brenig
Samstag, 19. Dezember, 16:00 – 21:00 Uhr, Gudula-Clasen-Platz

Probe des Projektchores | Dienstag, 22. Dezember, 19:00 – 20:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Friedenslichtaktion der Leiterrunde Brenig | Mittwoch, 23. Dezember

Krippenfeier | Donnerstag, 24. Dezember; 14:30 Uhr, Pfarrkirche St. Sebastian Roisdorf

Familiengottesdienst zum Heiligen Abend mit Klangspuren und dem Projektchor
Donnerstag, 24. Dezember, 18:00 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Ökumenische Christvesper
Donnerstag, 24. Dezember, 18:00 Uhr, Peter-Fryns-Platz Bornheim

Jugendchristmette | Freitag, 25. Dezember, 0:00 Uhr, Kapelle der Ursulinenschule Hersel

Festmesse zum 1. Weihnachtstag
Freitag, 25. Dezember, 9:30 Uhr, Pfarrkirche St. Servatius Bornheim

Festmesse zum 2. Weihnachtstag
Samstag, 26. Dezember, 9:30 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Silvester – Messe zum Jahresabschluss
Donnerstag, 31. Dezember, 18:30 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Januar 2027

Sternsingermesse
aktuelle Informationen hierzu siehe www.sanktevergislus.de

Fotoklub Brenig | Montag, 4. Januar 2027, 20:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Bookparty des Büchereiteams Brenig | Freitag, 8. Januar 2027, 16:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Krippensonntag | Sonntag, 10. Januar 2027, 14:00 - 17:00 Uhr

Aussendungsfeier Sternsinger
Samstag, 9. Januar 2027, 9:30 Uhr, Pfarrkirche (9:15 Uhr Treffen Pfarrheim)
aktuelle Informationen hierzu siehe www.sanktevergislus.de

Hausbesuche Sternsinger | Samstag, 9. Januar 2027, ab 10 Uhr in ganz Brenig

Breniger Brettspiel Bande | Sonntag, 10. Januar 2027, ab 18:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Dankmesse Sternsinger
Sonntag, 10. Januar 2027, 9:30 Uhr, Pfarrkirche (9:15 Uhr Treffen Pfarrheim)
aktuelle Informationen hierzu siehe www.sanktevergislus.de

Theatergruppe Brenig | Donnerstag, 14. Januar 2027, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Seniorencafé Brenig | Donnerstag, 14. Januar 2027, 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Kinderkino in Brenig | Freitag, 15. Januar 2027, Pfarrheim Brenig

Der Wald im Winter / Landschaftsschutzverein Vorgebirge
Samstag, 16. Januar 2027, 13:00-15: 30 Uhr, Treffpunkt auf https://www.lsv-vorgebirge.de

Kartenvorverkauf der Frauensitzung der Frauen-Gemeinschaft Brenig e.V.
Samstag, 16. Januar 2027, 14:00 – 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Handarbeitsnachmittag | Dienstag, 19. Januar 2027, 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Kochtreff Brenig | Mittwoch, 27. Januar 2027, 10:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Theatergruppe Brenig | Donnerstag, 28. Januar 2027, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Sebastianusfest in Brenig | Sonntag, 31. Januar 2027

Februar 2027

Frauensitzung der Frauen-Gemeinschaft Brenig e.V.
Montag, 1. Februar, 15:00 Uhr Pfarrheim Brenig

Fotoklub Brenig (bitte aktuelle Angaben im Internet beachten)
Montag, 8. Februar, 20:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Seniorencafé Brenig | Donnerstag, 11. Februar, 15:00 Uhr Pfarrheim Brenig

Theatergruppe Brenig | Donnerstag, 11. Februar, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Handarbeitsnachmittag | Dienstag, 16. Februar, 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Kinderkino in Brenig | Freitag, 19. Februar, Pfarrheim Brenig

Kochtreff Brenig | Mittwoch, 24. Februar, 10:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Theatergruppe Brenig | Donnerstag, 25. Februar, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Märchenclub Brenig | Freitag, 26. Februar, 16.30 – 19:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

März 2027

Fotoklub Brenig | Montag, 1. März, 20:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

3. Breniger Pubquiz | Freitag, 5. März, Pfarrheim Brenig

Seniorencafé Brenig | Donnerstag, 11. März, 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Theatergruppe Brenig | Donnerstag, 11. März, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Handarbeitsnachmittag | Dienstag, 16. März, 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Kochtreff Brenig | Mittwoch, 24. März, 10:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Zum vormerken:

Bezirksjugendschützentag in Brenig | Samstag, 17. April

Erstkommunion in Brenig | Sonntag, 18. April,11:00 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Nacht der Bibliotheken | Freitag, 23. April

Breniger Hof – und Garagentrödel | Sonntag, 2. Mai, 10:00 – 17:00 Uhr, in ganz Brenig

Zeltdorf Mini | Sonntag, 16. Mai – Montag, 17. Mai, rund ums Pfarrheim Brenig

30 Jahre Kindergarten Elterninitiative „Pusteblume“ e.V. | Samstag, 12. Juni

Zeltdorf | Donnerstag, 19. August – Samstag, 28. August in Hückelhoven - Brachelen



Wir bringen Ihnen das
Friedenslicht von Bethlehem

Das kleine Licht aus dem Geburtsort Jesu hat 3.000 Kilometer über viele Mauern und Grenzen überwunden, um uns Menschen miteinander zu verbinden.

Lassen wir dieses Friedenslicht an Weihnachten unter uns leuchten!

Die Leiterrunde Sankt Evergislus mit der Gemeindesozialstelle „Lebensnah - aktiv vor Ort“ bringen zu allen Brenigern das Friedenslicht von Bethlehem.

Mittwoch, 23. Dezember 2026

Und so geht’s:

1. Online anmelden **bis 16. Dezember 2026**, nähere Informationen siehe unter www.sanktevergislus.de, hier auf „Friedenslicht von Bethlehem“ klicken. oder
2. Formlose schriftliche Anmeldung in der Gemeindesoziakstelle, Haasbachstr. 3 (Pfarrhaus) einwerfen (Briefkasten der Gemeindsozialstelle) **bis spätestens 17. Dezember 2026, zusätzliche Vordrucke zur Anmeldung liegen ab 2. Advent in der Breniger Pfarrkirche bereit, die auch dort abgegeben werden können.**
3. Am angekündigten Tag bis 18.00 Uhr eine Laterne oder Windlicht vor die Haustüre stellen.
4. Die Jugend bringt das Friedenslicht zwischen 18.00 und 21.00 Uhr und klingelt kurz.

Wenn Sie möchten, können Sie in einem Kuvert eine Spende (unter die Laterne) legen. Die Spende geht zur Hälfte an die Flüchtlingshilfe von Caritas International und die andere Hälfte kommt der Jugendarbeit zu Gute.

Das Friedenslicht von Bethlehem ist eine Aktion des Rings Deutscher Pfadfinder

LEBENSNAH AKTIV VOR ORT

young brenig

Leiterrunde BRENIG

FÖRDERVEREIN der katholischen Kirchengemeinde St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.